Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Ober-I.	Unter-I.	Ober-II.	Unter-IIa.	Unter-IIb.	Ober-IIIa.	Ober-IIIb.	Unter-IIIa.	Unter-IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.
Religionslehre ev.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32
Religionslehre kath.	2					3				3						8
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	43
Latein	4	4	4	4	4	5	5	5	5	7	7	8	8	8	8	86
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	46
Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	27
Geschichte u. Geogr.	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	51
Mathem. u. Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	69
Naturbeschreibung	2[1]			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24 + 2
Physik u. Geographie	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 + 2
	2[2]															
Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Philos. Propädeutik	1[3]			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1)
Schreiben	—	—	—	—	—	1 fak.				1 fak.		2	2	2	2	10
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	28
	2 Linearzeich. freiw.															
Singen	Chor 3 fak.											2[4]		2	2	9
Turnen	3		3	3		3		3		3	3	3	3	3	3	33
Stenographie	—	—	—	1 fw.		1 fw.		—	—	—	—	—	—	—	—	2
	34	34	34	33	33	33	33	33	33	32	32	30	30	30	30	491
	2 fak. 4 fw.	2 fak. 4 fw.	2 fak. 4 fw.	2 fak. 3 fw.	2 fak. 3 fw.	3 fak. 3 fw.	3 fak. 3 fw.	3 fak.	3 fak.	3 fak.	3 fak.					

[1]) Physikalische Schülerübungen wahlfrei.
[2]) Mikroskopische Schülerübungen wahlfrei.
[3]) Diese Stunde wurde in je 1 Vierteljahr teils beim deutschen, teils beim chemischen Unterrichte ausgespart.
[4]) Die zum Chorgesang nicht Befähigten haben 2 Stunden Klassensingen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht über die Tätigkeit der Lehrer im Schuljahr 1907—1908.

Lehrer	O. I.	U. I.	O. II.	U. IIa.	U. IIb.	O. IIIa.	O. IIIb.	U. IIIa.	U. IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb	Lehrerstunden.
Direktor Prof. Dr. **Zange.** Ord. O. I.	2 Relig. 3 Deutsch (1 Philos.)	2 Relig. (1 Philos.)	2 Relig. (1 Philos.)	2 Relig.	2 Relig.											13 (+ 1)
Prof. **Schubring.**	3 Physik			5 Math. 2 Physik 2 Naturb. 1 Stenographie [1])		1 Stenographie [1])	5 Math.		(Verwaltung der physikalischen Sammlung) (Verwaltung der Schüler-Bibliothek)							17 + 2[1])
Prof. Dr. **Schmitz.**	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.				4 Franz. 3 Engl.	(3 Engl.)[2])									17 (+ 3)
Prof. Dr. **Herwig.** Ord. O. IIIa.	4 Latein	3 Deutsch 4 Latein	3 Gesch.			5 Latein										19
Prof. **Hellmann.** Ord. O. II.	5 Math. 2 naturwiss. Übungen [1])		5 Math. 3 Physik						5 Math. 2 Naturb.							20 + 2[1])
Prof. Dr. **Schneider.** Ord. U. IIIb.	3 Gesch.				3 Dtsch. 3 Gesch.			2 Relig.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.		2 Relig.					22
Professor **Kreutzberger.** Ord. IVa.			4 Latein							2 Relig. 3 Dtsch. 7 Latein 2 Gesch.						18
Professor Dr. **Fuchs.** Ord. O. IIIb.		3 Gesch.					4 Franz. 2 Geogr.	2 Gesch. 2 Geogr.			5 Franz. 2 Gesch.					20
Professor Dr. **Krauth.** Ord. VIa.				3 Gesch.		3 Deutsch 2 Geogr.						2 Geogr.	2 Geogr.	8 Latein 2 Geogr.		22
Professor **Lorentzen.** Ord. U. I.		5 Math. 3 Physik 2 mikrosk. Übungen[1])			5 Math.			5 Math.		2 Geom. 2 Natb.						22 + 2[1])
Professor Dr. **Stange.** U. IIa.		4 Franz.	4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.				4 Franz. (3 Engl.)[2])								19 (+ 3)
Professor Dr. **Kuchenbäcker.** Ord. UIIb			3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.				4 Franz. 3 Engl.	5 Franz.						22
Professor **Henkel.** Ord. U. IIIa.					4 Latein	2 Relig. 2 Gesch.	2 Relig. 5 Latein	3 Dtsch. 5 Latein								23
Professor **Kalau v. Hofe.** Ord. IVb.				3 Deutsch 4 Latein						2 Geogr.	3 Dtsch. 7 Latein 2 Geogr. 3 Turnen					24
Professor **Deile.** Ord. Vb.			3 Dtsch.						5 Latein				2 Dtsch. 8 Latein 1 Gesch. 3 Turnen	(Verwaltung der Lehrer-Bibliothek)		22
Oberlehrer **Kieseler.**	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie		2 Physik 2 Naturb.	5 Math. 2 Natb.	2 Natb.	2 Naturb.			2 Geom.	(Verwaltung der chemischen Sammlung)				23
Oberlehrer Dr. **Teitge.** Ord. Va							3 Dtsch. 2 Gesch.					2 Relig. 2 Dtsch. 8 Latein 1 Gesch. 3 Turnen			3 Relig.	24
Kandidat **Schmitz.**			(2 Physik)						(3 Arith.)	(2 Rechn.) 3 Turnen						3 (+ 7)
Kandidat Dr. **Warnecke.**							3 Engl.	3 Engl.						3 Dtsch. 1 Gesch. 3 Turnen	1 Gesch. 2 Geogr.	16
Zeichenlehrer **Grüber.**	2 Zeichn. 2 Linear-Zeichnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					24
Lehrer **Wicht.** Ord. VIb.										1 Schreiben			4 Rechn.		3 Dtsch. 8 Latein 4 Rechn. 2 Schrb. 3 Turnen	25
Lehrer **Schneemilch.**	(Verwaltung der Naturaliensammlung)									2 Rechn.	2 Rechn. 2 Naturb.	4 Rechn. 2 Naturb. 2 Schreib.	2 Naturb. 2 Schreib.	4 Rechn. 2 Naturb.	2 Naturb.	26
Lehrer **Schleenvoigt.**	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen 1 Schreiben		3 Turnen				2 Zeichn.	2 Relig. 2 Zeichn.	2 Relig. 2 Schreib.		27
Pfarrer **Müller.**	2 katholische Religion					3 katholische Religion				3 katholische Religion						8
I. S. K. Musikdirekt. **Zuschneid.** I. W. **Kopff.**	3 Chorsingen											2 Singen		2 Singen	2 Singen	9
Sa. d. Schülerst.	34+8	34+8	34+8	33+5	33+5	33+6	33+6	33+3	33+3	32+3	32+3	30	30	30	30	491

[1]) Unentgeltlich. — [2]) Anleitung des Kandidaten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Unterrichtsstoffe im abgelaufenen Schuljahre.

OI. **Religionslehre.** Johannes-Evangelium. Kirchengeschichte der neueren Zeit von 1600 bis zur Gegenwart. Ueberblick über die christliche Glaubens- und Sittenlehre. — **Deutsch.** Lebensbilder Goethes und Schillers. Lessing: Stücke aus der hamburgischen Dramaturgie, Nathan; Goethe: Iphigenie, Tasso, Schiller: Das Ideal und das Leben und verwandte Gedichte, Braut von Messina und Abhandlung über den Chor, über das Erhabene; Sophokles: König Oedipus; Euripides, Iphiginie in Taurien. — Aufsatzthemata: 1. Mit welchem Rechte gebührt Konstantin der Beiname des Grossen? — 2. Die Gottes- und Weltanschauung in Sophokles „König Oedipus". — 3. Die soziale Frage in Schillers Braut von Messina. (Klassenaufsatz.) — 4. Die Zeit ist eine lebendige Flur, und alles ist Frucht und alles ist Samen. (Schiller.) — 5. a) Luther als Professor oder Die geistige Waffenrüstung des Reformators. b) Die 95 Thesen oder Was Luther auf den Plan rief. — 6. Das Leben ein Kampf. (Klassenarbeit.) — 7. a) Der deus ex machina in der antiken Tragödie. b) Was lehrt Schiller in seinem Gedichte „Das Ideal und das Leben"? — 8. Die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller. (Klassenarbeit.) — Für die Reifeprüfung im Herbst 1907: Welche Grundforderungen sind nach Aristoteles und Lessing an eine gute Tragödie zu stellen? — Ostern 1908: „Nicht wo die goldene Ceres lacht Und der friedliche Pan, der Flurenbehüter, Wo das Eisen wächst in der Berge Schacht, Da entspringen der Erde Gebieter. (Schiller.) **Philosophische Propädeutik.** Aus der Aesthetik, Ethik und Logik, im Anschluss an Schillers Abhandlung über den Chor in der Tragödie und das Gedicht: „Das Ideal und das Leben". — **Lateinisch.** Horaz, Carm. III, 1—6 mit Auswahl; IV, 3. 6; Carmen saeculare. Cicero in Catilinam, Livius XXIII mit Auswahl. Tacitus, Germania 1—27. — **Französisch.** Rambaud, Hist. de la civilisation en France. Molière, Le Tartuffe. Synonymik, Feinheiten der Syntax und Stilistik. Einige Hauptabschnitte aus der Literaturgeschichte. — Aufsatzthemata: 1. Gustave-Adolphe en Allemagne. — 2. Charles XII, roi de Suède. (Klassenaufsatz.) — 3. Régulus. — 4. Frédéric-Guillaume I er, roi de Prusse. (Klassenaufsatz.) — 5. Les événements les plus importants de la vie de Napoléon I. jusqu'au consulat. (Kl.-Aufs.) — 6. Mort tragique de Conradin, le dernier des Hohenstaufen. — 7. Les principes du régime absolu en France. Themata für die Abiturienten: Mich.: Quels sont les titres de Frédéric-Guillaume au surnom de Grand. — Ostern: Napoléon en Russie. **Englisch**: Seeley, the Growth of Great Britain. Byron, Childe Harold's Pilgrimage. Privatlektüre nach freier Auswahl auf Vorschlag des Lehrers. Geschichte der Sprache. Synonymen und Idiotismen. — **Geschichte und Geographie.** Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges bis zur Gegenwart, insbesondere preußisch-deutsche Geschichte. Wiederholung früherer Pensen. Wiederholung der Geographie Deutschlands. Vergleichende Uebersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. — **Mathematik.** Aufgaben über Maxima und Minima. Die wichtigsten Reihen der niederen Analysis; im Anschluss daran die Anfangsgründe der Differentialrechnung. — Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen aus der Erd- und Himmelskunde — Analytische Geometrie der Ellipse und Hyperbel. Die wichtigsten Sätze über die Ellipse und Hyperbel in elementarsynthetischer Behandlung; Sätze von Pascal und Brianchon. — Einige Uebungen in der darstellenden Geometrie. — Ergänzungen, Zusammenfassungen und Uebungen auf allen Gebieten der Mathematik. — Mathematische Prüfungsaufgaben: Michaelis 1907. 1. Der Punkt P_1 durchläuft eine Hyperbel mit den Halbachsen a und b und den Scheiteln A_1 und A_2. Man zeichne in P_1 die zur Nebenachse parallele Sehne $P_1 P_2$. Welches ist der geometrische Ort des Schnittpunktes der Hyperbelnormale in P_1 mit der Parallele durch den Hyperbelpunkt P_2 zur Hauptachse $A_1 A_2$? — 2. An einem Ort der Erde, dessen geographische Breite $\varphi = 52^0\ 2'$ nördlich beträgt, hat die Sonne um 9 Uhr 30 Min. vorm. (wahre Ortszeit) eine Höhe von $23^0\ 55'$ über dem Horizont. Welches Azimut hat die Sonne an dem Ort zu dem angegebenen Zeitpunkt? — Eventuell kann auch noch die Deklination der Sonne berechnet werden. — 3. Ein Punkt P ist $a = 11$ m von dem Mittelpunkt einer Kugel entfernt. Der Mantel desjenigen Berührungskegels der Kugel, dessen Spitze der gegebene Punkt ist, hat einen Flächeninhalt von $M = 40$ qm. Wie gross ist der Radius der berührten Kugel ($\pi = \frac{22}{7}$)? — 4. Unter allen einer Kugel mit dem Radius r einbeschriebenen geraden Cylinder soll derjenige (etwa durch seine halbe Höhe = x) bestimmt werden, bei dem die Differenz am grössten ist, die entsteht, wenn man von dem Cylindermantel die Summe der Flächen der beiden Kalotten über den Cylindergrundflächen subtrahiert. Ostern 1908. 1. Für welche Werte der Veränderlichen x hat die Funktion $f(x) = x^2 - 14x - \frac{72}{x}$ ein Maximum, oder ein Minimum? Die Maxima und die Minima sind zu unterscheiden. — 2. Die Gleichung einer gleichseitigen Hyperbel heisst in Bezug auf ihre Asymptoten als Koordinatenachsen $xy = 56$. Ihre Scheitel sind zugleich die Brennpunkte einer Ellipse, deren halbe grosse Achse $a_1 = 16$ ist. Die Gleichungen beider Kurven sollen in Bezug auf ihre Achsen als Koordinatenachsen angegeben werden. Ferner sollen die Koordinaten ihrer Schnittpunkte in dem zuletzt genannten Koordinatensystem und der Winkel, unter dem sie sich schneiden, berechnet werden. — 3. In einem geraden Kreiscylinder steht ein gerader abgestumpfter Kegel, dessen Grundflächen mit denen des Kegelstumpfs je konzentrisch in einer Ebene liegen. Der Radius der kleineren Grundfläche des Kegelstumpfes sei r, der der grösseren $2r$, der der Cylindergrundfläche $3r$,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

die gemeinsame Höhe beider Körper $^{12}/_5\, r$. Es soll das Volumen eines Ringes mit kreisförmigem Querschnitt berechnet werden, der den Cylindermantel in der Mitte seiner Höhe und den Mantel des Kegelstumpfs berührt. Auch die Oberfläche dieses Ringes ist zu berechnen. — 4. In Erfurt ($\varphi = 51^0$) wurde eines Morgens der obere Rand der Sonne bei einem von Norden gezählten Azimut von $\omega = 70^0$ am Horizont sichtbar. Wenn nun der scheinbare Sonnenradius zu 16′ genommen wird, und wenn infolge der atmosphärischen Strahlenbrechung ein Punkt am Horizont schon sichtbar wird, der sich noch 33′ unter dem Horizont befindet, wie gross war dann die Deklination der Sonne? — Eventuell kann auch noch die Zeit (wahre Ortszeit) der Beobachtung berechnet werden. — **Physik.** Statik und Mechanik, fester flüssiger und gasförmiger Körper. Wiederholungen aus den anderen Gebieten der Physik. — Prüfungsaufgaben: Michaelis 1907: Aus einer Glasplatte, deren Brechungsindex $n = 1\,^5/_9$ beträgt, soll eine Sammellinse geschliffen werden, die in der Entfernung $b = 144$ cm ein reelles $p = 3$ fach vergrössertes Bild eines Gegenstandes liefern soll. In welcher Entfernung ist der Gegenstand aufzustellen? — Welche Brennweite muss die Linse erhalten? — Welche Krümmungshalbmesser muss die Linse erhalten, wenn sie a) plankonvex, b) gleichseitig bikonvex sein soll, c) wenn sie bikonvex und der eine Krümmungshalbmesser doppelt so gross sein soll wie der andere, d) wenn sie konkav-konvex sein soll und der Halbmesser der konkaven Fläche halb so gross sein soll wie der der konvexen. — Ostern 1908: Ein Geschütz, welches dem Geschoss eine Anfangsgeschwindigkeit $c = 240$ m erteilt, wird unter einem Erhebungswinkel $\alpha = 12^0$ auf ein Ziel gerichtet, welches $\beta = 4^0$ über dem Horizont gesehen wird. Wie gross muss die wagerechte Entfernung des Ziels vom Geschütz sein, wenn das Geschoss sein Ziel wirklich erreichen soll? Liegt dies Ziel diesseits oder jenseits des höchsten Punktes der Flugbahn? Lässt sich dasselbe Ziel bei derselben Anfangsgeschwindigkeit auch unter einem andern Erhebungswinkel des Geschützrohres erreichen? ev. unter welchem? — **Chemie.** Die wichtigsten Salze. Oxydationsstufen des Schwefels, Stickstoffs, Chlors, Chroms und Mangans. Ozon. Wasserstoffsuperoxyd. Hydrüre. Cyanverbindungen — **Zeichnen.** Architekturzeichnen, Aquarellieren und Skizzieren im Freien. Im Winter: Malen von Stilleben. Skizzierübungen nach lebenden Modellen.

UI. **Religionslehre.** Ev. Johannes-Evangelium. Christentum und Griechentum. (Vergl. Zange, Leidfaden 6. Heft.) Kirchengeschichte: Alte Zeit bis 1300. — Kath. Wiederholung der Lehre von Gottes Wesen. — Lehre von der Schöpfung, Erlösung, Heiligung und Vollendung der Welt. — Die Apostelgeschichte nach Grundl. — Kirchengeschichte bis Karl der Grosse. — Uebersicht und Erklärung einiger Hymnen. — **Deutsch.** Luther, die drei reformatorischen Hauptschriften vom Jahre 1520, Vom Dolmetschen, Von Ursachen des Dolmetschens. Hans Sachs als patriotischer, als christlich-evangelischer und als humoristisch-didaktischer Dichter. Opitz. Klopstock, Messiade mit Auswahl und einige Oden. Lessing, Laokoon. Schiller, Huldigung der Künste, das Mädchen aus der Fremde, Spaziergang, Resignation, die Worte des Glaubens, die Hoffnung, Wallenstein. Goethe, Hans Sachsens poetische Sendung, Prometheus, das Göttliche. Sophokles, Philoktet. Aufsatzthemata: 1) Ueber das mannigfaltige Interesse der Menschen an der Natur. — 2) Ovids Lehre: Principiis obsta, erläutert durch das Tun und Lassen des Freiherrn v. Rothsattel in Freytags Soll und Haben. — 3) Juno und das Fatum im 1. Buch der Aeneis. (Klassenaufsatz.) — 4) Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. — 5) Die Episode Samma und Benoni in Klopstocks Messias. — 6) Die Leiden des Philoktet nach dem Drama des Sophokles. — 7) Max Piccolomini in Schillers Wallenstein und Ferdinand in Goethes Egmont. — 8) Licht und Schattenseiten des Land- und Stadtlebens, im Anschluss an Schillers Spaziergang. (Klassenaufsatz.) — **Philosophische Propädeutik.** Im I. Vierteljahr wurde 1 Stunde des deutschen und 1 Stunde des Chemie-Unterrichts zu philosophischen Uebungen in Anlehnung von Platons Gorgias und Phädon verwendet. — **Lateinisch.** Vergil, Aeneis, 1, 1—296 mit Auswahl und ausgewählte Abschnitte aus II und VI. Horaz, Carm. I, 1, 3, 4, 22; III, 30; IV, 7, 12. Mehrere Stellen aus den Satiren und den Episteln. Livius XXII mit Auswahl. Cicero pro Sex. Roscio Amerino. — **Französisch.** Rambaud: Hist. de la Civilisation en France. Augier: Le gendre de M. Poirier. Synonymik und Stilistik — Aufsatzthemata: 1) La première croisade. — 2) Attila, le fléau de Dieu. — 3) Othon I, roi d'Allemagne. — 4) Kl.-A. Parallèle entre M. Jourdain dans „Le Bourgeois Gentilhomme" et M. Poirier dans „Le Gendre de M. Poirier" par Sandeau et Augier. — 5) Montrer comment la France est supérieure aux autres Etats au 18e siècle. — 6) Kl.-A. Frédéric I Barberousse, roi d'Allemagne. — **Englisch.** Seeley, The Growth of Great Britain (Weidmann). Collection of Longer English Poems (Velh.). Wiederholung ausgewählter Kapitel aus der Grammatik. Freie Vorträge. Stilistik, Synonymik, Metrik. — Sprechübungen. — **Geschichte und Geographie.** Uebersicht der römischen Kaisergeschichte und Geschichte des Mittelalters vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges. Wiederholungen der griechischen und römischen Geschichte. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. — **Mathematik.** Gleichungen dritten Grades. Binomischer Lehrsatz für ganze Exponenten. Arithmetische Reihen höherer Ordnung. Kombinationslehre. Elemente der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Analytische Geometrie: Punkt, Gerade, Kreis und Parabel. Die Parabel in elementar-synthetischer Behandlung bis zu den Sätzen von Paskal und Brianchon. Einige Aufgaben aus der darstellenden Geometrie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Trigonometrische und stereometrische Uebungsaufgaben. — **Physik.** Einleitung in die Wellenlehre. Lehre vom Schall und vom Licht. Ergänzung der Wärmelehre. Wahlfreie Uebungen. Wie OII. — **Chemie.** Reduktionen. Stöchiometrie. Hydrate der Alkalien; Säurehydrate und Anhydride. Salze im allgemeinen. Darstellung und Zersetzung derselben. Elektrolyse. Analysen. — **Naturwissenschaftliche Uebungen.** Mikroskopische Untersuchungen. Wahlfrei. — **Zeichnen.** Wie OI.

OII. **Religionslehre.** Reich Gottes im N. T. III: Geschichte der Kirche in der apostolischen Zeit. Christentum und Judentum an der Hand der Apostelgeschichte und der wichtigsten Abschnitte aus den Briefen, besonders Pauli an die Galater, I. Thessal, I. Kor., 2. Kor. 3—5; 11; 12. Philemon, Philipper, Eph. 2, 19—22; 4, 1—16 unter Heranziehung der entsprechenden Lehrstücke des Alten Testaments vom Bund, Tempel, Grundstein, Gottesknecht, Messias u. a.: Psalm 2. 24, 46, 48, 72, 87, 118; Jesaia 2, 2—5; 28; 36; 37; 40; 42; 49; 53; 60; Jerem. 7; 31; Sach. 9 (vergl. Zange, Leitf 5. Heft) und die Zeit der Christen-Verfolgungen bis 323. — Kath.: wie UI. — **Deutsch.** Sophocles, Antigone; — Die Ilias und im Anschluss an sie einige Gedichte Schillers. — Nibelungenlied. — Walther von der Vogelweide. — Goethe, Egmont. — Schiller, Maria Stuart. Aufsatzthemata: 1. „Hektor und Andromache" bei Homer und bei Schiller. — 2. Der Schild des Achilles bei Homer und das „Lied von der Glocke" von Schiller. — 3. Die Tat der Antigone und ihre Folgen. — 4. Siegfried im 16. Abenteuer des Nibelungenliedes (Klassenarbeit). — 5. Gudrun und Nausikaa am Meeresstrande. — 6. Hartmanns Erzählung „Der arme Heinrich", ein Spiegelbild von der Anschauungsweise seiner Zeit. — 7. Welche Erinnerung erweckt in uns die Wartburg? — 8. Worin besteht die Kunst Schillers im Aufbau der Exposition zu „Maria Stuart"? (Klassenarbeit.) — **Philosophische Propädeutik.** Im III. und am Anfang des IV. Vierteljahres wurde 1 Stunde des deutschen Unterrichts zu philosophischen Uebungen in Anlehnung an Platons Apologie des Sokrates, Kriton und Eythyphron verwendet. — **Lateinisch.** Auswahl aus Livius XXI. Ovid, Metam. 1—191; XIII 1—398; XV 871—879. Wiederholung der Grammatik. — **Französisch.** Molière: Le Bourgeois gentilhomme. Maîtres Conteurs. Fabeln von Lafontaine, Gedichte von Béranger u. a. — **Englisch.** Ascott Hope, Stories of English Schoolboy Life. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Synonyme und Anglicismen. Erweiterung und Vertiefung der früheren grammatischen Lehraufgabe. — **Geschichte und Geographie.** Griechische und römische Geschichte bis zum Prinzipat des Augustus. — Wiederholung der deutschen Geschichte. — Geographische Wiederholung. — **Mathematik.** Transversalen und Harmonikalen, Chordalen, Aehnlichkeitspunkte und Achsen. Pol und Polare am Kreise. — Stereometrie. — Gleichungen zweiten Grades mit zwei Unbekannten, reziproke und binomische Gleichungen; imaginäre und komplexe Grössen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie: Die Additionstheoreme der trigonometrischen Funktionen; Tangentensatz und Gaussischer Doppelsatz; Relationen der Summen und Differenzen der Seiten, der Höhen, der Radien des umbeschriebenen, des einbeschriebenen und der anbeschriebenen Kreise des Dreiecks nebst Aufgaben. — **Physik.** Magnetismus. Reibungs- und Berührungselektrizität. Mathematische Geographie — Wärme. Physikalische Schülerübungen (2 Std. wahlfrei), besonders aus dem Gebiete der Lehre von der Elektrizität und vom Magnetismus im Anschluss an den Klassenunterricht. — **Chemie.** Krystallsysteme. Gewinnung der Metalle und Metalloide. Oxyde, Sulfide, Haloide. Atomlehre, Stöchiometrie. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen: Grössere Stilleben. Innenräume (Schule). Zeichnen auf dem Dom, dem Domplatz, den Domstufen, auf Strassen und Höfen in der Umgebung des Schulgebäudes: Façaden, Einzelansichten, Eckansichten. Zeichnen und Malen nach Blumen und Topfpflanzen. Studien nach der menschlichen Figur. Ausführung: Blei, Feder, Kohle, Pastell, Aquarell. Skizzierübungen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. Skizzenbuch. —

UII. **Religionslehre.** Reich Gottes im N. T. II: Jesus als Hoherpriester und König nach dem Matthäus-Evang. unter Zuziehung der notwendigsten Ergänzungen aus Lukas und Johannes. Gründung der christlichen Kirche nach Apg. 1—5. I. Petri 1 und 2; Eph. 4; 1. Cor. 12—15; Jes. 8. 28. 42. 52,13 - 53,12; 60. 61. Ps. 118. Bilder aus der Geschichte der evangelischen Kirche, besonders aus der Geschichte der christlichen Liebestätigkeit von A. H. Francke bis auf die Gegenwart. Innere Gliederung des Katechismus. (Vergl. Zange, Leitfaden, 4. Heft). — Kath. wie OII. **Deutsch.** Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Goethe, Hermann und Dorothea. Die patriotische Lyrik der Freiheitskriege (Leseb. für OIII u. UII).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auswahl aus Goethes: Reineke Fuchs. Die wichtigsten Gesetze der Poetik. Leben Lessings, Schillers, Goethes, Körners, Arndts und Schenkendorfs. Aufsatzthemata: UIIa 1) Goethes „Sänger" und Uhlands „Des Sängers Fluch". (Ein Vergleich.) — 2) Gedankengang von Akt I in „Minna von Barnhelm". (Kl.-Aufs.) — 3) Der Wirt in „Minna von Barnhelm". — 4) a: Was hat mir in „Minna von Barnhelm" am besten gefallen? b: Die Vorgeschichte in „Minna von Barnhelm". — 5) Wie wurden Orpheus und Eurydike, kaum vereinigt, wieder getrennt? — 6) Weswegen kann Tell mit Recht sagen „Zum Himmel heb' ich meine reinen Hände"? — 7) Die Schlacht bei Leipzig. (Kl.-Aufs.) — 8) Die Bedeutung der Montgomery-Szenen in Schillers „Jungfrau von Orleans". — 9) a: Welche Umstände führten zum Ausscheiden Oesterreichs aus dem Norddeutschen Bunde? b: Philemon und Baucis. (Kl.-Aufs.) — 10) a: Hermanns Heimat. b: Der Apotheker in „Hermann und Dorothea". — UIIb 1) „Der blinde König" von Uhland und Schillers „Taucher". (Ein Vergleich.) — 2) Just, der treue Diener Tellheims. (Kl.-Aufs.) — 3) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 4) Welchen Ursachen verdankt Friedrich der Große seine Erfolge im siebenjährigen Kriege? — 5) Inhaltsangabe von Wilhelm Tell I, 1. (Kl.-Aufs.) — 6) Warum bedarf Deutschland der Kolonien? — 7) Thibaut d'Arc, nach dem Prologe. (Kl.-Aufs.) 8) Die burschenschaftliche Bewegung. (Kl.-Aufs.) — 9) Welche Veränderungen in Tracht und Baustil, die gegen Ende des 18. Jahrhunderts eintraten, erwähnt Goethe in „Hermann und Dorothea"? — 10) Wie die Wirtin zum „Goldenen Löwen" zu ihrem Gatten kam. (Kl.-Aufs.) — **Lateinisch.** Caesar de bell. gall. VI und VII mit Auswahl. Ovid met. X, 8—63; XI, 1—66; VI, 157—312; V, 617—724, Repetition und Erweiterung des grammatischen Pensums von OIII. — **Französisch.** Choix de nouvelles modernes, Velh. II. Bd. Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel und Substantiv, Fürwort, Adjektiv, Adverb. — **Englisch.** Massey: In the struggle of life. Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs. — **Geschichte und Geographie.** Von Friedrich dem Großen bis zur neuesten Zeit. — Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des deutschen Reichs in Verbindung mit der elementaren mathematischen Erdkunde. Die wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. — **Mathematik.** Arithmetik: Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Potenzen mit gebrochenen und negativen Exponenten. Imaginäre Zahlen. Logarithmen. — Planimetrie: Wiederholungen. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Konstruktionsaufgaben, bes. solche mit algebraischer Analysis. — Trigonometrie: Die goniometrischen Grundformeln, Berechnung rechtwinkliger und schiefwinkliger Dreiecke. — Stereometrie: Einige vorbereitende Sätze über Ebenen und Geraden; die einfachen Körper nebst Berechnungen der Kantenlängen, Oberflächen und Volumina einfacher Körper. Anleitung zu stereometrischen Zeichnungen. — **Physik.** Einige Hauptabschnitte aus folgenden Gebieten der Physik: Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität und Wärme. — **Naturbeschreibung.** Anfangsgründe der Chemie. Einiges aus der Kristallographie und Mineralogie. Lehre vom Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheitslehre. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen: Kleinere und grössere Stilleben. Architektonische Holzverzierungen. Naturzweige. Blattpflanzen. Innenaufnahmen vom Zeichensaal, Aula. Ansichten vom Schulgebäude und seiner Umgebung (Hof). Zeichnen in einigen Strassen, Höfen, auf dem Dom und seiner Umgebung. Einzelansichten der Domfaçaden, Türsturze, Severikirche, Ausblicke auf die Stadt. Studien nach Händen, Gesicht, Festons. Gedächtniszeichnen: Typische Bewegungsformen von Vögeln und Tieren. Phantasiezeichnen. Ausführung: Kohle, Blei, Feder, Rötel, Pastell, Aquarell. Skizzenbuch. — Linearzeichnen: Projektionslehre.

OIII. **Religionslehre.** Ev.: Reformationsgeschichte, Leben und Charakterbild Luthers. Reich Gottes im Neuen Testamente I: Jesus als Prophet, Bergpredigt, Gleichnisse. (Vergl. Zange, Leitfaden, 3. Heft.) V. Hauptstück. Wiederholung der Hauptstücke I—IV. Kirchenlieder und Sprüche. — Kath.: Gnaden- und Sakramentslehre. Bergpredigt und Gleichnisse des Herrn. Apostelgeschichte (nach der biblischen Geschichte). Kirchenlieder, Kirchenjahr. — **Deutsch.** Lesestücke und Gedichte aus dem Lesebuche, im Anschluss an den geschichtlichen, geographischen und naturbeschreibenden Unterricht. Goethe, Götz von Berlichingen; Körner, Zriny; Schiller, Wallensteins Lager, 30jähriger Krieg, Auswahl aus dem II. und III. Buch. Homers Odyssee in Auswahl. Gebrauch der Präpositionen. Ableitungssilben: Ablaut, Umlaut, Brechung. — **Lateinisch.** Lektüre: Caesar, bell. gall. lib. VI, 21—28; I, 41, 42 und 46—54; II, 1—13, 15; IV, 1—19; V, 24—37; V, 55—58; VI, 1—4. Casus-, Tempus- und Moduslehre, oratio obliqua. Supinum, Gerundium und Gerundivum. — **Französisch.** Bruno: Le Tour de la France. Vervollständigung der in Unter-Tertia gelernten unregelmässigen Verben, Zusammenfassung der gesamten Formenlehre, Hauptgesetze über den Gebrauch der Hilfsverben avoir und être und der unpersönlichen Verben. Die Wortstellung, Rektion der Verben. Numerus. Tempora und Modi. Infinitiv, Participium, Gerundium. — **Englisch.** Chambers's History of England. Syntax des Verbs, die wichtigsten Präpositionen und Konjunktionen. — **Geschichte.** Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr., insbesondere brandenburg.-preußische

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte. — **Geographie.** Physische und politische Geographie von Deutschland. Kartenskizzen. — **Mathematik.** Arithmetik: Proportionen, Potenz- und Wurzelrechnung. Algebraische Gleichungen I. Grades mit einer, zwei und drei Unbekannten. Quadratische Gleichungen einfachster Art. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Aehnlichkeit der Figuren und Proportionen am Kreise. Konstruktionsaufgaben. Die regulären Polygone. Ausmessung und Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises. — **Naturbeschreibung.** Pflanzenanatomie und Physiologie, etwas über die Kryptogamen. — **Physik.** Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen: Schwierigere Gebrauchsgegenstände. Schmiedeeiserne Zierformen. Stühle, Sessel, Schränke. Innenaufnahmen von Schulzimmern, Treppenfluren. Z. auf dem Hofe und auf dem Domplatz. Studien nach Blattpflanzen, Naturzweigen, Früchten, Zapfen. Ausführung: Kohle, Blei, Feder, Rötel, Pastell, Aquarell. Skizzierübungen. Gedächtniszeichnen nach Bewegungsformen belebter Geschöpfe (Vögel, Tiere). Phantasiezeichnen. Skizzenbuch. — Linearzeichnen: Projektionslehre.

UIII. **Religionslehre.** Ev.: Geschichte des Reiches Gottes im Alten Bunde II: Von Salomo bis zum Ende der babylon. Gefangenschaft nebst Wiederholung der wichtigsten Tatsachen der Vorzeit von Mose bis David (Sexta-Pensum) nach Abschnitten aus den geschichtlichen Büchern, den Propheten und den Psalmen. (Vgl. Zange, Leitfaden, 3. Heft.) Kirchenjahr. Gang und Sinn des Haupt-Gottesdienstes. IV. Hauptstück. Wiederholung der Hauptstücke I—III. Kirchenlieder. Sprüche. — Kath.: Wie O III. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Schwache und starke Deklination und Konjugation repetiert. — **Lateinisch.** Caesar de bello gallico, I, 1—7; 8—16; 21—29 und VI, 11—20. Kasuslehre, Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Infinitiv, Participium, Fragesätze, oratio obliqua und Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der unregelmässigen Verba. — **Französisch.** G. Ploetz, Elementarbuch 35—68: Regelmässiges Verbum, Pronomina, einige unregelmässige Verben. — **Englisch.** Dubislav-Boek, Elementarbuch 1—26: Die gesamte Formenlehre in ihren Grundzügen. — **Geschichte.** Weströmische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. — **Geographie.** Asien, Amerika, Afrika, Australien. — **Mathematik.** Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit algebraischen, ganzen und gebrochenen Zahlen. Proportionen. Gleichungen I. Gr. mit 1 Unbek. Geometrie: Vom gleichschenkligen Dreieck (Wiederholung), von den Parallelogrammen und Vierecken, von der Gleichheit der Dreiecke und Parallelogramme bis zum pythagoreischen Lehrsatze, Flächenberechnung; vom Kreise. — **Naturbeschreibung.** Einführung in das natürliche System und Betrachtung einer Anzahl wichtiger Familien der einheimischen Flora. — Wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. — **Zeichnen.** Freihandzeichnen und Malen nach einfachen eben- und krummflächigen Gebrauchsgegenständen unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Beleuchtungserscheinungen: Kasten, Bücher, Töpfe, Schalen, Schüsseln, Krüge usw. Blei-, Feder- und Rötelstudien nach Zweigen und Früchten, Silhouetten, Tieren, Vögeln, sowie nach Einzelpartien des Stadtbildes. Skizzierübungen. Pinselzeichnen. Federzeichnen. Gedächtniszeichnen: Typische Bewegungsformen einiger Vögel, Tiere und des Menschen. Phantasiezeichnen. Skizzenbuch.

IV. **Religionslehre.** Ev. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge ihrer Bücher mit Ausnahme der Namen der kleinen Propheten an der Hand eines Ueberblicks über die Alttestamentl. Geschichte (VI) zum Verständnis der Erklärung Luthers zum zweiten Glaubensartikel. Uebungen im Aufschlagen von Sprüchen. Bibellesen: Apostelgeschichte mit Uebergehung der schwierigen Lehrstücke. (Vergl. Zange, Leitfaden, 2. Heft.) Charakterbild Petri und Pauli — 2. und 3. Glaubensartikel mit Erklärung. III. Hauptstück mit Erklärung. Die vereinbarten Lieder und Sprüche. — Kath. I. Hauptst. des Katech., vom Glauben. Vom Gebete. Das Bußsakrament. Leben und Leiden Jesu. Kirchenjahr. Kirchenlieder. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und Erweiterung der Interpunktionslehre. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. — **Lateinisch.** Lektüre: Aus Ostermann Themistokles, Cimon, Epaminondas, Hannibal, P. Cornelius Scipio major und Marius. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Acc. c. inf.; Partic. coni.; Abl. absol.; Reflexivpronomen. Konjunktiv nach Konjunktionen. Uebereinstimmung von Subj. und Prädikat; Apposition. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Moduslehre. — **Französisch.** G. Ploetz, Elementarbuch, Lekt. 1—34, Die Lehren vom bestimmten und unbestimmten Artikel, der regelmäßigen und unregelmässigen Pluralbildung, der Deklination des Substantivums, vom Adjektiv und Adverb, der regelmäßigen und unregelmäßigen Steigerung; die regelmässige Konjugation und von avoir und

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

être; Passivum, Teilungsartikel, Verneinung, Grund- und Ordnungszahlen, Fürwörter. — **Geschichte.** Die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. nebst Ausblick auf die Diadochenreiche und die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus in Anlehnung an die führenden Hauptpersonen. — **Geographie.** Die Länder und Staaten von Europa außer Deutschland, Nord-Afrika, Vorderasien. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — **Mathematik.** Rechnen: Einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Zinsrechnung u. a. sog. bürgerliche Rechnungsarten. Geometrie: Anfangsgründe der Geometrie auf Grund praktischer Feldmeßaufgaben. Die Lehre von den Winkeln, Parallelen und vom Dreieck bis zu den Kongruenzsätzen und deren Anwendung auf das gleichschenklige Dreieck. Einfache Konstruktionsaufgaben. — **Naturbeschreibung.** Elemente der Morphologie der Pflanzen und Erweiterung der Betrachtung einheimischer Gattungen. Beschreibung von Wirbeltieren als Ergänzung und Erweiterung der früheren Pensen. — Zusammenfassung. Uebersicht über Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. — **Zeichnen.** Freiarm- und Gedächtniszeichnen: Geräte aus dem Hause, der Küche und Werkstatt, Schneckenhäuser und einige charakteristische Tierformen. Pinselübungen, Farbentreffübungen, Aquarellieren nach Blättern, Schmetterlingen, Käfern, Federn, Flügeln. Zeichnen nach Weidenkätzchen, Knospen, Zweigen. Silhouetten nach Gefäßen Fruchtzapfen, Fischen, Stadtansichten und einigen ausgestopften Vögeln. Pinseldruck nach typischen Bewegungsformen belebter Geschöpfe. Phantasiezeichnen. Illustrationsversuche. — Skizzenbuch.

V. **Religionslehre.** Ev. Biblische Geschichten von Jesu bis zur Himmelfahrt, nebst Sprüchen und Liedern, in vereinbarter Auswahl, (vergl. Zange, Leitfaden, 2. Heft). Das Allgemeinste vom Kirchenjahr. Der 2. Glaubensartikel ohne Luthers Erklärung, Wiederholung des I. Hauptstückes. — Kath. wie IV. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche. Der einfache erweiterte Satz und der zusammengesetzte Satz nebst Zeichensetzung. — **Lateinisch.** Deponentia, Komposita von sum. Unregelmässige Deklination, Konjugation und Komparation. Pronomina. Numeralia. Präpositionen. Adverbia. Die gebräuchlichsten Konjunktionen. Accusativus c. inf. Partizipial-Konstruktionen. — **Geschichte.** Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. Die in Sexta erzählten Lebensbilder aus der preußischen und deutschen Geschichte wurden in Anknüpfung an die wichtigsten Gedenk- und Festtage wiederholt und ergänzt. — **Geographie.** Deutschland, Ueberblick über Europa. Ergänzung der wichtigsten geographischen Grundbegriffe. — **Rechnen.** Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimal-Brüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. — **Naturbeschreibung.** Beschreibung von Pflanzenarten der Erfurter Flora zum Zwecke des Vergleiches und der Bildung des Gattungsbegriffes. — Wiederholung und Ergänzung über den Knochenbau des Menschen und der Säugetiere. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere, namentlich Säugetiere und Vögel, einige Reptilien, Amphibien und Fische. — **Schreiben.** Wiederholung der grossen und kleinen deutschen und lateinischen Buchstaben. — **Zeichnen.** Ovale, Kreise, Kreisübungen, Gebrauchsgegenstände in Bleistift, Kohle und Farbstift. Pinselübungen. Gedächtniszeichnen.

VI. **Religionslehre.** Ev. Bibl. Geschichten des Alten Test. von Mose bis Salomo; Ueberblick über die Geschichte Israels bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft, Wiederholung der Patriarchengeschichte, dazu Sprüche und Lieder in vereinbarter Auswahl (vergl. Zange, Leitfaden, I. Heft.) I. Hauptstück und I. Artikel mit Erklärung. Ps. 1 und 23. — Kath. wie IV. — **Deutsch.** Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch. Der einfache Satz und die Wortarten. — **Lateinisch.** Die regelmässige Deklination und Komparation, die Numeralia, die gebräuchlichsten Pronomina, das Hilfszeitwort esse und die vier regelmässigen Konjugationen. — **Geschichte.** Lebensbilder aus der preußischen und deutschen Geschichte. — **Geographie.** Entwickelung der wichtigsten geographischen Begriffe in Anlehnung an die Heimatskunde. Physische und politische Geographie von Thüringen, mit Berücksichtigung der Geschichte und Sage. Palästina, Mesopotamien, Sinaihalbinsel, Aegypten physisch. — **Rechnen.** Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, einfach- und mehrfach benannten Zahlen, mit Dezimalzahlen in leichteren Aufgaben. Zeitrechnung. **Naturbeschreibung.** Es wurden leicht zugängliche und leicht erkennbare Pflanzen der Erfurter Flora (Phanerogamen) gesammelt und beschrieben; dabei wurden die wichtigsten Grundbegriffe der Pflanzenkunde und die notwendigsten technischen Ausdrücke erläutert und eingeprägt. Der Knochenbau des Menschen und der Säugetiere. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. Uebersicht über die drei Reiche der Natur. **Schreiben.** Die kleinen und großen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Buchstaben der lateinischen und deutschen Kurrentschrift wurden in genetischer Reihenfolge erst einzeln, dann in Wörtern und Sätzen mit besonderer Rücksicht auf die Orthographie geübt.

Vom evangelischen Religions-Unterrichte waren wegen Beteiligung am Konfirmanden-Unterricht 4 Schüler entbunden, (4 Quartaner, welche den Klassenunterricht in Religion im Vorjahre schon genossen hatten).

Da von der vorgesetzten Behörde die Mittel zur Anschaffung von geeigneten Apparaten bewilligt wurden, so konnte ein Anfang mit physikalischen Schülerübungen gemacht werden, wie sie in England, Nordamerika und besonders in Frankreich schon längere Zeit üblich sind. Dieselben haben den Zweck, die Schüler im scharfen Beobachten, im Gebrauch der Sinne und in der Handfertigkeit zu üben und ihnen die betreffenden physikalischen Erscheinungen und Gesetze in möglichst wirksamer und eindringlicher Weise bekannt zu machen und sie für die Naturwissenschaft und die naturwissenschaftliche Methode zu gewinnen. Man kann bei diesen Uebungen Erscheinungen behandeln, die der Unterricht erst bringen soll und so den Unterricht in der Klasse vorbereiten, oder sich an das im Unterricht bereits Gebrachte anschliessen. Das letztere war bei uns der Fall. Die Anzahl der vorhandenen Apparate und die räumlichen Verhältnisse des Schulhauses gestatteten nur einem kleinen Teil von Schülern die Teilnahme an den Uebungen. Die Teilnahme war freiwillig. Regelmässig in zwei aufeinander folgenden Wochenstunden nahmen daran Teil einige Obersekundaner, es wurden entsprechend dem Pensum der Klasse meist Uebungen in der Lehre von der Elektrizität und vom Magnetismus vorgenommen, gelegentlich wurden auch Schüler der OI und UI zu Uebungen aus anderen Gebieten herangezogen. Bei den Uebungen wurden solche bevorzugt, bei denen das Quantitative in den Vordergrund tritt. In gleicher Weise fanden Uebungen in Herstellung mikroscopischer Präparate und in Beobachtung derselben statt mit Schülern aus UI. Es ist beabsichtigt, derartige Uebungen, soweit es die räumlichen Verhältnisse der Anstalt gestatten, weiter zu pflegen und auszugestalten zum Nutzen der Schüler.

Technischer Unterricht.

a) Schreiben. Es bestanden 2 Kurse für freiwillige Teilnehmer und für Schüler mit mangelhafter Handschrift, der eine aus IV, der andere aus OIII und UIII. Geübt wurden die Elemente der Schrift, die kleinen und großen deutschen und lateinischen Buchstaben noch einmal einzeln und im Zusammenhang. Hieran schlossen sich in UIII und OIII größere Schreibübungen geschäftlichen Inhalts.

b) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 431, im Winter 418 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 24, im W. 31	im S. 1, im W. 4
Aus anderen Gründen	im S. 0, im W. 0	im S. 34, im W. 28
Zusammen	im S. 24, im W. 31	im S. 35, im W. 32,
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 5,6%, im W. 7,4%	im S. 8,1%, im W. 7,7%

Die 15 Klassen der Anstalt waren im Sommer und im Winter zu 11 Turnabteilungen vereinigt. Zur kleinsten von diesen gehörten 21, zur größten 66 Schüler. Es waren wöchentlich insgesamt 33 Stunden für den Turnunterricht angesetzt. Ein Teil der Untertertianer konnte wegen der Beschränktheit der Turnhalle wöchentlich nur 1 Turnstunde erhalten. Die Turnübungen fanden in der mit dem Schulhause verbundenen Turnhalle, bei günstigem Wetter auch auf den Höfen statt. Die volkstümlichen Uebungen, wie Gerwerfen, Eilbotenlauf, Stabhochsprung, Gewichtheben und Kugel-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stoßen mußten auf der Daberstedter Schanze und der Cyriaksburg gepflegt werden, da sowohl die Turnhalle, wie die beiden Schulhöfe zu derartigen Uebungen nicht ausreichen. — Freischwimmer zählt die Schule im Ganzen 174 (unter 418 Schülern am 1. Februar) d. i. 41,7 % der Gesamtschülerzahl. Darunter haben 29 das Schwimmen erst im abgelaufenen Schuljahre gelernt.

An Turngeräten wurden neu beschafft: 2 Rindledermatratzen, 50 Paar Keulen nebst Aufhängevorrichtung. Das Leitergerüst wurde ¾ m von der Wand abgerückt. Die Turnhalle wurde mit Wasserleitung, die Garderobe mit zwei neuen Gasflammen versehen. Trotz strammen Turnbetriebes kam kein ernstlicher Unfall vor. Folgende Turngänge wurden ausgeführt: OI und UI Erfurt-Willroda-Schellroda-Erfurt. — OII Erfurt-Dietendorf-Wachsenburg, von Haarhausen aus mit der Eisenbahn zurück. — UIIa und b Erfurt-Stotternheim-(Saline)-Nöda-Riethnordhausen (Rast) Walschleben-Kühnhausen, mit der Eisenbahn zurück. — OIIIa und b Erfurt-Vieselbach-Obernissa (Rast) Rohda (Kriegsspiel) Niedernissa-Dittelstedt-Erfurt. — UIII a und b Erfurt-Schellroda (Rast) Haarberg (Kriegsspiel) Windischholzhausen-Erfurt. — Die übrigen Klassen der Anstallt führten ebenfalls kleinere Turngänge aus. — OII und UIIa und b rodelten einmal in Stedten unter Aufsicht des Turnlehrers. — An der Schülerfahrt, welche der Flottenverein der Provinz Sachsen nach der Wasserkante veranstaltete, beteiligten sich 3 Schüler der Anstalt. — Am 28. Juni fand wiederum ein Spielfest auf den Plätzen des Vereins für Jugend- und Volksspiele statt. Für die über 14 Jahre alten Schüler der höheren Lehranstalten wurde ein Dreikampf im Weitsprung, Kugelstoßen und 100 m Lauf veranstaltet, während die unter 14 Jahren alten Schüler der königl. und städt. Schulen zu Einzelwettkämpfen antraten (Weitwerfen mit dem Kaiserball und Lauf über 100 m). Das Königl. Realgymnasium erhielt 9 Preise. Im Schlagball ohne Einschenker siegte die Oberrealschule gegen das Realgymnasium mit 8 Punkten. — An den Ferienspielen des Vereins für Jugend- und Volksspiele (8./7. — 2./8.) nahmen nur 7 Schüler der Anstalt teil. Diese Einrichtung ist besonders für solche Schüler getroffen worden, welche während der Sommerferien nicht verreisen. Gegen einen einmaligen Beitrag von 1,50 Mk. werden täglich von 7—12 Uhr Spiele oder Ferienwanderungen unter Aufsicht von Lehrpersonen ausgeführt. — Das Sedanfest wurde bei sehr schönem Wetter in gewohnter Weise in Stedten gefeiert. An dem Dreikampfe, der aus Weithochsprung, Schleuderballweitwerfen und Lauf über 100 m bestand, beteiligten sich 15 Schüler über und 13 Schüler unter 16 Jahren. Davon erhielten 8 Schüler über 16 Jahren: Stütz UI, Köber UII, Hartmann OI, Heuser, Brennecke OII, Wirth, Kopitzsch UII, Nohr OII und 4 Schüler unter 16 Jahren: Rudolph UII, Große UIII, Hennig OIII, Krieghoff OII, den schlichten Eichenkranz mit Widmung. Dem 1. Sieger im Dreikampf, Stütz UI, wurde außer dem Kranze eine vom Turnverein der Anstalt gestiftete Bismarckplakette vom Direktor überreicht. An diesem patriotischen Gedenktage wurden auch zwei Meisterschaften ausgekämpft. Die Schlagballmeisterschaft der Anstalt erwarb sich für 1907 die UIII gegen die UII, die Faustballmeisterschaft dagegen die UII gegen die OII. — Am 21. September fanden auf den Spielplätzen der Cyriaksburg zwischen den drei höheren Lehranstalten Wettspiele um die Meisterschaft im Schlag- und Faustball statt. Im Schlagball ohne Einschenker siegte das Kgl. Gymnasium, im Faustball das Kgl. Realgymnasium. — Im Sommer wurde die dritte Turnstunde zu Turnspielen verwendet. Besonders geübt wurden: Schlagball ohne Einschenker, Faust-, Tamburin-, Fuß- und Schleuderball, Wett-, Hürden- und Stafettenlauf und Tauziehen. Beide Spielplätze des Vereins für Jugend- und Volksspiele standen der Anstalt zur Verfügung. Außerdem wurden Sonnabends von 4—6 Uhr unter Leitung des Turnelhrers Schleenvoigt freie Turnspiele auf der Cyriaksburg veranstaltet, an welchen sich durchschnittlich 75 Schüler beteiligten. Im Sommer wurde das Turnen häufig in die Garnison-Schwimmanstalt, im Winter zuweilen in die Schwimmhalle der Aktienbadeanstalt und, so oft Gelegenheit war, auf die Eisbahn und Rodelbahn verlegt. — Am 26. Juni fand im Anschluß an die Provinzialversammlung des Lehrer-Turnvereins der Provinz Sachsen eine turnerische Vorführung sämtlicher königl. und städt. Schulen auf dem Turnplatze der Neuerbeschule statt. Die UIIa und b führte Jiu-Jitsuübungen, Sturmlauf und Bockspringen vor.

c) Gesang. VI: Notenkunde, im Anschluß daran Singen nach Noten, besonders Choräle aus dem Schulgesangbuch von Förster und Volkslieder aus Zanges Liederbuch, beide mit einstimmigem Satz, später Volkslieder in zweistimmigem Satz aus Schwalms Liederbuch. — V: Wiederholungen aus dem Sexta-Pensum und Ergänzung. — Chor: Gemischte Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts; Männerchor: Büchner, Wittekind.

d) Stenographie (nach dem System von F. X. Gabelsberger). 2 Abteilungen. a) Schüler aus OIII und UII: Verkehrsschrift. — b) Schüler aus UII und OII: Wiederholung und Satzkürzung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

— Die stenographierenden Schüler der oberen Klassen setzten im stenographischen Schülervereine ihre schnellschriftlichen Uebungen fort.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1) Für den **Religionsunterricht.** a) Ev.: Zahn-Giebe, Bibl. Historien (VI—UII), Luthers Kl. Katechismus (VI—I); Förster, Schulgesangbuch (VI—I); Bibel, durchgesehene Ausgabe aus einer deutschen, nicht aus der britischen Bibelgesellschaft (IV—I); Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht und Noack, Kirchengeschichtliches Lesebuch (II—I). — Kath.: Bibl. Geschichte, Paderborn (VI—III); Kathol. Katechismus, Paderborn (VI—I); König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht (II—I). 2) Für den **deutschen Unterricht:** Lesebuch von Hopf und Paulsiek (VI—V); von Kohts, Meyer, Schuster (IV—UII). Diese Lesebücher werden auch noch in den oberen Klassen gebraucht. Aufheben! — 3) Für den **lateinischen Unterricht:** Holzweißig, Uebungsbuch (VI); Ostermann-Müller-Michaelis, Uebungsbuch C-Ausgabe (V) Ostermann-Müller, Uebungsbuch (IV—UII); Ellendt-Seyffert, Grammatik (V—I). — 4) Für den **französischen Unterricht:** G. Ploetz, Elementarbuch F (IV—UIII); Plötz-Kares, Sprachlehre und Uebungsbuch F (OIII—OII); Ulbrich, Schulgrammatik (OI); Engwer Auswahl französischer Gedichte (OII—OI); — 5) Für den **englischen Unterricht:** Dubislav und Boek, Elementarbuch (UIII); Uebungsbuch und Schulgrammatik (OIII—I). — 6) Für **Geschichte:** Neubauer, Lehrbuch der Geschichte 1: Geschichte des Altertums (IV); 2: Deutsche Geschichte für mittlere Klassen (UIII bis UII); Brettschneider, Hilfsbuch (OII—OI); Putzger, Historischer Schulatlas (IV—I). — 7) Für **Geographie:** Keil, Karte von Thüringen (VI); Daniel, Leitfaden (V—I); Debes-Kropatschek Schulatlas (V—I). — 8) Für **Mathematik und Rechnen:** Schellen-Lemkes, Aufgaben für das Rechnen (V—IV), Spieker, Lehrbuch der Planimetrie (IV—I) und der Stereometrie und eb. Trigonometrie (OII—OI); Wrobel, Uebungsbuch I (OIII—OII) und II (OII—I); Rex, Fünfstellige Logarithmentafeln (UII—OI). — 9) Für **Naturbeschreibung:** Schmeil, Leitfaden der Botanik und Leitfaden der Zoologie (ohne Mensch) (VI); Bail, Neuer methodischer Leitfaden für Botanik, desgl. für Zoologie (V—OIII); Schmeil, der Mensch (UII). — 10. Für **Physik:** Heussi-Götting, Leitfaden (OIII—UII); Heussi-Götting, Lehrbuch (OII); Heussi-Leiber, Lehrbuch (UI—OI). — 11. Für **Chemie:** Arendt, Grundzüge der Chemie (OII—I).

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

1. 3./4. 1907. Ueberweisung des Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Erich Schmitz zur Ableistung des Probejahrs.
2. 6./4. 1907. Zur Vermehrung der Bibliothek werden 700 Mark bewilligt.
3. 18./4. 1907. Ueberweisung des Kandidaten Dr. Fr. Warnecke zur Ableistung des Seminarjahrs.
4. 10./5. 1907. Am Tage der Berufs- und Betriebszählung soll der Unterricht ausfallen.
5. 30./5. 1907. Zur Anschaffung von Apparaten für naturwissenschaftliche Schülerübungen werden 300 Mark bewilligt.
6. 17./6. 1807. Jahrbuch des Vereins für Volks- und Jugendspiele XVI, Geschenk des Herrn Ministers.
7. 20./6. 1907. Ergebnisse der Besichtigung des Realgymnasiums vom 13. Mai 1907 wegen beantragten Neubaus. Aufforderung, weitere geeignete Plätze vorzuschlagen.
8. 15./7. 1907. Professor Henkel wird zum hygienischen Ferienkursus in Göttingen einberufen.
9. 28./9. 1907. Am Tage der Beisetzung Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden soll Halbmast geflaggt werden.
10. 2./10. 1907. Professor Lorentzens Beteiligung am naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin wird genehmigt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. 16./9. und 5./10. 1907. Der Direktor wird bevollmächtigt, die zur Förderung der Sedanfeier ihm von Eltern früherer und jetziger Schüler angebotene Sammlung von 268,33 Mark anzunehmen, verzinslich anzulegen und nach eigenem Ermessen zu verwalten.
12. 12./10. 1907. Der Herr Minister ist geneigt Versuche mit Einführung biologischen Unterrichts zuzulassen und fordert Gutachten ein.
13. 19./10. 1907. Bemerkungen des Herrn Ministers zum letzten Verwaltungsbericht.
14. 22./10. 1907. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Herrn Provinzialschulrat Professor Dr. Beyer den Charakter als Geheimer Regierungsrat zu verleihen.
15. 8./11. 1907. 5 Ex. des vom verstorbenen Hofprediger a. D. Rogge verfassten Nachrufs für den verewigten Staatsminister Dr. von Bötticher, früheren Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Geschenk Sr. Exzellenz des Herrn Oberpäsidenten Freiherrn von Wilmowski zur Verteilung unter fünf würdige Schüler.
16. 9./11. 1907. Die Einführung des Leitfadens für Botanik und Zoologie von Schmeil statt des von Bail wird genehmigt.
17. 2./12. 1907. Die neue Ferien-Ordnung: Ostern 9. bis 22. April, Pfingsten 6. bis 10. Juni, Sommer 6. Juli bis 3. August, Herbst 5. bis 19. Oktober, Weihnachten 21. Dezember 1908 bis 4. Januar 1909.
18. 27./12. 1907. Die Uebernahme der zweiten Bibliothekarstelle an der hiesigen Königl. Bibliothek durch Herrn Oberlehrer Dr. Teitge anstelle des aus diesem Amte ausscheidenden Herrn Professor Henkel wird genehmigt.
19. 14./1. 1908. 1 Ex. des Werkes „Deutschlands Seemacht" von Wislicenus, Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs zur Verleihung an einen würdigen Schüler bei Gelegenheit des Allerhöchsten Geburtstages.
20. 19. 2. 1908. Herr Professor Dr. Herwig wird zum archäologischen Ferienkursus in Berlin einberufen.

III. Chronik der Schule.

Am Mittwoch, den 27. März, wurde das alte Schuljahr mit Abkündigung der Versetzung und Zensurverteilung geschlossen. Am 11. April begann das neue Schuljahr mit Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler und Erledigung der sonstigen Eröffnungsgeschäfte. In das Lehrerkollegium traten neu ein die Herren Kandidaten Erich Schmitz [1]) und Dr. Friedrich Warnecke [2]), jener um sein Probejahr, dieser um sein Seminarjahr abzuleisten. Sie wurden vorschriftsmäßig eingeführt.

Am 11. Mai besichtigte eine Kommission, bestehend aus den Ministerialkommissaren Herren Geheimen Ober-Regierungsrat Tilmann und Geheimen Oberbaurat Delius, dem Gerichtsassesor Herrn Roscher, als Vertreter des Provinzialschulkollegiums, dem Herrn Baurat Scholz, als Vertreter des Herrn Regierungspräsidenten zu Erfurt, dem Kreisbauinspektor Geh. Baurat Borchers von hier und dem Direktor der Anstalt, das Schulgebäude behufs Feststellung des Bedürfnisses nach einem Neubau. Das Bedürfnis wurde allseitig als ein dringendes anerkannt, auch nach einem geeigneten Platz Ausschau gehalten.

Vom 18.—22. Mai Pfingstferien. Der Direktor war bis 25. Mai abwesend, um in Quedlinburg der Direktoren-Versammlung der Provinz Sachsen beizuwohnen.

Am 29. Mai starb der Sextaner Hans Matthies, am 7. Juni der Obertertianer Walter von Baßewitz. Lehrer und Schüler gaben beiden lieben Gliedern der Schulgemeinde das letzte Geleite und ehrten ihr Andenken durch Kranzspenden und Chorgesang in der Leichenhalle.

Am 15. Juni wurde Kaiser Friedrichs III. gedacht.

Vom 8. Juli bis 5. August Sommerferien.

---

[1]) Erich Schmitz wurde geboren in Wolfenbüttel am 18. August 1881, besuchte die mittlere Bürgerschule und das Wilhelmsgymnasium zu Braunschweig, und studierte dann zuerst in Braunschweig an der technischen Hochschule, darauf in München und Göttingen Mathematik, Physik und Chemie. Im Jahre 1906 bestand er das Staatsexamen. Im Seminarjahr war er an der städtischen Realschule und dem Gymnasium zu Zeitz tätig.

[2]) Friedrich Warnecke wurde geboren am 12. März 1881 zu Burgstemmen, Kreis Gronau, wurde bis zum 13. Jahre durch Privatunterricht gebildet, besuchte dann die Landwirtschaftsschule zu Hildesheim, war drei Jahre praktischer Landwirt und besuchte dann noch 1½ Jahr das Realgymnasium in Goslar. Studierte in Halle a. S. Deutsch, Geschichte, Philosophie und Englisch. Die Staatsprüfung bestand er am 9. Februar 1907, zum Doktor der Philosophie wurde er am 27. Februar promoviert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ihre Teilnahme an dem schweren Verluste, den das Königl. Gymnasium am 10. August durch den Tod des Direktors Dr. Thiele erlitt, bezeugte das Lehrerkollegium des Realgymnasiums durch ein Beileidschreiben an das dortige Lehrerkollegium. Der Direktor nahm an der Beerdigung in Heringen teil.

Am 2. September wurde das Gedächtnis des Tages von Sedan vormittags in der Aula mit Gedichtvorträgen, Chorgesängen und Festansprache, nachmittags in Stedten mit turnerischen Spielen und Wettkämpfen begangen. Herr Amtmann Beck hatte wieder die ganze Wiese vom Wald bis zur Straße zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken.

Am 4. September bestand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Prof. Dr. Beyer der Oberprimaner Ritter die Reifeprüfung.

Am 10. September wurde derselbe feierlich entlassen.

Am 7. September schied der Königliche Musikdirektor Herr Karl Zuschneid aus dem Lehrerkollegium aus um einem ehrenvollen Rufe als Direktor der neugegründeten Hochschule für Musik in Mannheim zu folgen. 9 Jahre hat er als Gesanglehrer an der Anstalt gewirkt und ebenso durch seine hervorragende Tüchtigkeit wie durch seine Begeisterung die Schüler zu edler Sangeslust anzuregen und in die Schönheiten der ihrem Verständnis zugänglichen Meisterwerke der Tonkunst einzuführen gewußt. Möge auch am neuen Ort, im neuen Amt sein Wirken von reichem Segen begleitet sein! An seine Stelle trat Herr Max Kopff, der neue Dirigent des Sollerschen Musikvereins.

Vom 7. bis 21. Oktober Herbstferien.

Am 1. November feierten die evangelischen Glieder in der Predigerkirche das heilige Abendmahl.

Am 9. November begingen dieselben in der letzten Vormittagsstunde das Gedächtnis Dr. Martin Luthers mit Erzählungen aus seinem Leben (1508—1517) und dazu passenden Gedichtvorträgen, Chorgesängen und Ansprache.

Am 16. November verteilte der Direktor in der Wochenschlußandacht die 5 von Sr. Exzellenz dem Oberpräsidenten Herrn Freiherrn von Wilmowski geschenkten Exemplaren des Nachrufs vom verstorbenen Hofprediger a. D. Rogge für den verewigten Oberpräsidenten Staatsminister Dr. v. Bötticher an die Schüler Felber OI, Grimm UI, Roehr OII, Menzel UIIa, Lehmann UIIb.

Am 20. November wurde im Saale des Alten Ratskellers ein Elternabend abgehalten, auf welchem der Direktor über die Frage sprach: „Welche Aufgaben stellen die Gefahren der Großstadt für die Jugend an Schule und Haus?“

In der Wochenschlußandacht vor dem Totenfeste wurde der Entschlafenen der Anstalt gedacht.

Am 21. Dezember wurde der Unterricht mit einer Christfeier geschlossen, an der sich außer dem Chor alle Klassen mit ihrer Reife entsprechenden passenden biblischen und Gedichtvorträgen beteiligten.

Am 27. Januar beging die Schule den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Feier, bei welcher Herr Professor Lorentzen die Festrede hielt über die Entwicklung des deutschen Einheitsgedankens in der Geschichte Schleswig-Holsteins von 1830 bis 1870. Entsprechende Gedichtvorträge von Schülern aller Klassen und passende Chorgesänge vertieften den Eindruck der Rede. Am Schluß der Feier war der Direktor in der glücklichen Lage, wieder ein Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs, „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus, einem besonders fleißigen und tüchtigen Schüler der oberen Klassen (Noeller OII) überreichen zu können. Herr Realschuldirektor a. D. Burmester, ein Veteran der Kämpfe von 1848, der unsre Feier mit seinem Besuche beehrte, schenkte der Anstalt einen Briefbeschwerer aus Bruchstücken von preußischen Geschossen, die in den Düppeler Schanzen gesammelt sind.

Am 21. Februar fand ein zweiter Elternabend statt, auf dem Herr Professor Dr. Paul Stange über Sinn und Bedeutung der Osterzensur sprach.

Am 25. Februar wurden in der Morgenandacht die Geschenke aus der Bernhard Seitz-Stiftung verteilt. Vgl. S. 23.

Am 17. März fand unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzialschulrates Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Beyer die Reifeprüfung statt. Den 7 Abiturienten wurde die Reife zugesprochen, zweien unter Erlass der mündlichen Prüfung.

Am 25. März wurden die Abiturienten im Anschluß an eine Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. feierlich entlassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesundheitszustand der Schüler war in den ersten drei Vierteljahren gut, im letzten dagegen wurde der Schulbesuch namentlich in Sexta sehr durch allerlei Erkrankungen, namentlich an Influenza beeinträchtigt.

Von den Lehrern mußten wegen Erkrankung oder wegen Beurlaubung zu wissenschaftlichen oder anderen Zwecken vertreten werden die Herren Professoren Schubring an 11 Tagen in 30 St., Dr. Schmitz an 28 Tagen in 87 St., Kreutzberger an 7 Tagen in 21 St., Dr. Krauth an 2 Tagen in 6 St., Lorentzen an 12 Tagen in 41 St., Kuchenbäcker an 9 Tagen in 31 St., Kalau v. Hofe an 5 Tagen in 20 St., Deile an 8 Tagen in 33 St., Oberlehrer Kieseler an 2 Tagen in 7 St., die Herren Lehrer Grüber an 6 Tagen in 23 St., Wicht an 1 Tag in 4 St., Schneemilch an 1 Tag in 5 St., Schleenvoigt an 3 Tagen in 10 St., Musikdirektor Kopff an 6 Tagen in 13 St., alle zusammen an 132 Tagen in 399 Stunden. Die Vertretungen wurden von den Amtsgenossen und den Kandidaten geleistet.

Oeffentlichen Unterricht vor versammeltem Lehrerkollegium erteilten am 25. September Professor Dr. Schmitz in OIIIa im Englischen, am 26. September Professor Dr. Fuchs in IVb im Französischen und der Direktor in OI im Deutschen, am 9. Dezember Professor Dr. Schneider in UIIIb in Geschichte, am 9. Februar Professor Lorentzen in UIIIa in Arithmetik, am 27. Februar Lehrer Wicht in Vb im Rechnen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1907—1908.

	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.		O. III.		U. III.		IV.		V.		VI.		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
Bestand am 1. Februar 1907	11	10	21	20	20	31	29	28	30	38	38	26	28	22	24	376
Zugang bis z. Schluss des Schuljahres 06/7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 06/7	8	2	4	11	8	1	0	1	2	6	0	3	0	3	1	50
Zugang durch Versetzung zu Ostern	6	16	17	23	25	19	25	25	23	22	22	16	21	0	0	—
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	0	5	0	0	2	1	8	0	2	2	5	2	38	40	105
Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1907/8	9	18	23	26	26	32	26	35	32	35	35	24	27	41	42	431
Zugang im Sommer-Semester	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	3	0	1	2	8
Abgang im Sommer-Semester	1	1	1	1	0	5	1	0	1	3	2	2	0	0	4	22
Zugang durch Versetzung zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	−1	0	0	—
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	0	3
Frequenz Anfang des Winter-Semesters	8	17	23	25	26	27	25	35	31	33	35	25	26	42	40	418
Zugang im Winter-Semester	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	1	3
Abgang im Winter-Semester	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3
Frequenz am 1. Februar 1908	8	16	23	24	26	28	25	35	31	34	35	24	26	42	41	418
Durchschnittsalter am 1. Februar 1908	18,5	18,3	16,9	17,0	15,7	15,7	14,9	14,2	14,1	12,0	13,2	11,7	11,7	10,4	10,5	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden	Einheim. Preussen	Ausw. Preussen	Ausländ.
Im Anfange des Sommer-Semesters	405	25	0	1	305	59	67
Im Anfange des Winter-Semesters	394	23	0	1	294	56	68
Am 1. Februar 1908	393	23	0	2	295	55	68

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:
Ostern: 35 Schüler, davon sind zum praktischen Berufe abgegangen: 18.
Mich.: 1 „ „ „ „ „ „ „ 0.

3. Uebersicht der Abiturienten.

Lfde. No.	Vor- und Zuname	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Konfession	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Zeit des Aufenthalts auf der Schule	Zeit des Aufenthalts in der Prima	Gewählter Beruf
	Herbst 1907.								
1	**Paul Ritter**	9. Aug. 1886	Erfurt	ev.	† Zimmermeister	Erfurt	12½ Jahre	3½ Jahre	Baukunst
	Ostern 1908.								
1	**Hans Felber**	8. Juli 1889	Wiesbaden	ev.	† Offizier	Mutter Erfurt	3 Jahre vorher Charlottenbg. Rg.	2 Jahre	Heerwesen
2	**Ernst Griese**	1. Juli 1890	Blankenburg i. Th.	ev.	Eisenbahnsekretär	Erfurt	9 Jahre	2 Jahre	Militär-Veterinärwesen
3	**Hermann Hartmann**	28. Juli 1888	Eilenburg	ev.	Kaufmann	Eilenburg	1¾ Jahre vorher in Eilenburg auf d. Realgymn. i. E.	3 Jahre	Medizin
4	**Werner Martin**	12. Nov. 1888	Jlversgehofen	ev.	Lehrer	Jlversgehofen	10 Jahre	3 Jahre	Naturwissenschaft
5	**Willy Sichardt**	8. Mai 1890	Neudietendorf S.-Cob.-Gotha	ev.	Ober-Bahnhofsvorsteher	Luckenau b. Zeitz	9 Jahre	2 Jahre	Eisenbahnverwaltung
6	**Hans Wendt**	7. Juli 1889	Langensalza	ev.	Buchdruckereibesitzer	Langensalza	4 Jahre, vorher auf dem Realprogymn. z. Langensalza	3 Jahre	Mathematik und Physik
7	**Karl Wipplinger**	11. Aug. 1889	Erfurt	ev.	† Kaufmann	Erfurt	9 Jahre	2 Jahre	Chemie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Lehrer-Bibliothek. (Bibliothekar: Professor Deile.)

Aus dem Etat wurden angeschafft: 1. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, herausgegeben von Jlberg und Gerth 1907. — 2. Literarisches Zentralblatt, begr. von Zarnke 1907. — 3. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausg. von Müller 1907, Supplementband 41. Jahrg. — 4. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausg. von Lyon 1907. — 5. Die neueren Sprachen, herausg. von Vietor, Bd. 14. — 6. Monatsschrift für höhere Schulen, herausg. von Köpke und Matthias 1907. — 7. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1907. — 8. Petermanns geogr. Mitteilungen mit Ergänzungsheften (153—156) 1907. — 9. Zeitschrift für den phys. und chemischen Unterricht von Poske 1907. — 10 Zeitschrift für die bildende Kunst mit Beiblättern, 41. Jahrgang. — 11. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 26. Jahrgang. — 12. Lehrproben und Lehrgänge, herausgegeb. von Fries und Menge, Heft 90—94. — 13. Allgemeine deutsche Biographie: Lieferung 261—265. — 14. Grimms deutsches Wörterbuch, Band IV, 1. Abt., 3 Teil, 7. Lfg.; Band X, 2. Abt., 4—5. Lfg.; Band XIII, 6. Lfg. — 15. Goethe-Jahrbuch, herausg. von Geiger, Bd. 28. — 16. Goethes Werke, Bd. 32; Abt. II, Bd. 5, 2. Abt.; Abt. IV, Bd. 36, 39. — 17. Schriften der Goethe-Gesellschaft, Bd 21 und 22. — 18. Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte, herausg. von Hintze, Bd. 20. — 19. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 25. Jahrgang. — 20. Zeitschrift des Vereins für Kirchengeschichte, 4. Jahrgang 1907. — 21. Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausg. von Rethwisch, 21. Jahrgang 1906. — 22. Deutsche Geschichte herausg. von Lamprecht, Bd. IX und X. — 23. Politische Korrespondenz Friedrichs des Grossen, Bd. 32. — 24 Assleib, Moritz von Sachsen als evangelischer Fürst. — 25. Pfleiderer, Religion und Religionen. — 26. Jeremias, Das alte Testament im Lichte des alten Orients, 2. Aufl. — 27. Kolde, Martin Luther, eine Biographie 1. und 2. Band. — 28. Gebhardt, Paulus Gerhardt. — 29. Köstlin-Kawerau, Martin Luther, sein Leben und seine Schriften, 1. Bd. 5. Aufl. 1903; 2. Bd. 5. Aufl. 1903. — 30. S. Oettli, Geschichte Israels bis auf Alexander den Grossen. — 31. H. Gundert, Die evangelische Mission, 4. Aufl. — 32. A. Schlatter, Geschichte Israels von Alexander dem Grossen bis Hadrian, 2. Aufl. — 33. K. von Hase, Kirchengeschichte auf der Grundlage akademischer Vorlesungen, 1. Teil, 3. Aufl., 2. Teil, 2. Aufl., 3. Teil, 1. Abt., 3. Teil, 2. Abt. 1. Hälfte 2. Aufl., 3. Teil 2. Abt. 2. Hälfte I. 2. Aufl. — 34. H. Delff, Prometheus, Dionysios, Sokrates, Christos. — 35. Fr. v. Schwarz, Alexanders des Grossen Feldzüge in Turkestan, 2. Aufl. — 36. L. Passarge, Die Buschmänner der Kalahari. — 37. C. Steckel, Die Heimat, Landeskunde der Provinz Sachsen, Ausg. A. — 38. Jahr- und Adressbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im deutschen Reiche 1907. — 39. Schwering, Handbuch der Elementarmathematik für Lehrer. — 40. A. Hemme, Das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französischen und englischen Sprache. — 41. Georges, Ausführliches Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch, 1. Bd. 7. Aufl., 2. Bd. 7. Aufl.; Lateinisch-Deutsches Wörterbuch, 1. u. 2. Bd., 7. Aufl. — 42. Pape, Handbuch der griechischen Sprache, 1. bis 3. Bd., 7. Aufl. — 43. Berbig, Acta Comiciorum Augustae. — 44. C. Sallustius Crispus, herausg. von Schindler, 3. Aufl. 10 Bde. 1907. — 45. G. Budde, Die Theorie des fremdsprachlichen Unterrichts in der Herbartschen Schule. — 46. Herwig-Förster, Britisch Classical Authors. — 47. Herrig-Tendering, La France littéraire, 4 Doppelbände. — 48. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Jahrg. 1907. — 49. Ueberweg-Heinze, Grundriss der Geschichte der Philosophie, 1. Teil: Altertum, 9. Aufl. 1903; 2. Teil: Die mittlere Zeit 9. Aufl 1905; 3. Teil: Neuzeit, 10. Aufl 1907; 4. Teil: 19. Jhdt. 10. Aufl. 1906. — 50. Grützmacher, Modern-positive Vorträge. — 51. Fr. Stürmer, Die Etymologie im Sprachunterricht. — 52. H. Gomperz, Lebensauffassung der griechischen Philosophen. — 53 Kronenberg, Kant, sein Leben und seine Lehre, 3. Aufl. — 54. Kappelmann, Die Sittenlehre Jesu. — 55. Ullmann, Historisch oder Mythisch, 2. Aufl. — 56 E. Cassirer, Das Erkenntnisproblem, 1. Bd. — 57. P. Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart, Teil 1, Abt. 8. Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart, Teil 1, Abt. 8. Die gr. und lat. Lit. und Spr., Teil 1, Abt. 3 1. Die orien-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

talischen Religionen, Teil 1, Abt. 4 1. Hälfte; Teil 1, Abt. 4 2. Hälfte. — 58. Fr. Jode, Geschichte der Ethik als philosophische Wissenschaft, 1. Bd 2. Aufl. — 59. Fr. Seiler, Die Entwickelung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehrworts, Band 1 und 2, 2. Aufl. — 60. Fr. von der Leyen, Einführung in das Gotische. — 61. Petsch, Freiheit und Notwendigkeit in Schillers Dramen. — 62. Wendt, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen aus dem Altertum. — 63. Wilmanns, Deutsche Grammatik, 1. Abt Lautlehre; 2. Abt. Wortbildung; 3. Abt. 1. Hälfte. — 64. Matthias, Handbuch des Deutschen Unterrichts, 3. Bd. 3. Teil, Deutsche Verslehre von Sarau. — 65. v. Wilamowitz-Möllendorf, Einleitung in die griechische Tragödie — 66. v. Wilamowitz-Möllendorf, Euripides, Herakles 1. und 2. Band. — 67. v. Wilamowitz-Möllendorf, Griechische Tragödie. 3. Bd. 2. Aufl. — 68. Scherer, Führer durch die Strömungen auf dem Gebiete der Paedagogik und ihrer Hilfswissenschaften, 4. Heft Geschichtsunterricht. — 69. Hage, Grundriss der deutschen Staats- und Rechtskunde. — 70. Dörpfeld, Gesammelte Schriften, 1. Band. — 71. Ziehen, Aus der Werkstatt der Schule. — 72. v. Mittnacht, Erinnerungen an Bismarck, Neue Folge, 5. Aufl., 3. Aufl. — 73. P. Seydel, Der Kaiser und die Kunst. — 74. F W. Forster, Jugendlehre, Ein Buch für Eltern, Lehrer und Geistliche. — 75. Ludwig Ganghofer, Der hohe Schein, 1. und 2. Bd., 12. Aufl. — 76. H. Landsberg, Napoléons Briefe. 4. Aufl — 77. Liedbeck, Das schwedische Schulturnen. — 78. Monatsschrift für das Turnwesen 26 Jahrg. — 79. Karl L. Schäfer, Bericht über den Kongress für Kinderforschung und Jugendfürsorge in Berlin. — 80. J. Weisweiler, Das Schulkonzert. — 81. C. R. Henning, Lerne gesundheitsmässig sprechen, 2. Aufl. — 82. Aus Natur und Geisteswelt, Der Alkoholismus 1. Teil und 2. Teil. — 83. Meyer, Grosses Konversations-Lexikon, 6. Aufl. Bd. 1—18. — 84. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 71—78. — 85. Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik, 1. Jahrg. No. 27 ff. — 86. Rein, Deutsche Schulerziehung. — 87. Gutzmer, Die Tätigkeit der Unterrichtskommission der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte. — 88. Hohenzollern-Jahrbuch, 11. Jahrgang 1907.

Aus der Lucius-Stiftung wurden angeschafft: 1. Boltzmann, Vorlesungen über Gastheorie 1. und 2. Teil. — 2. Nasmyth nnd Carpenter, Der Mond, 7. Aufl. von Klein. — 3. Kienitz-Gerloff, Methodik des botanischen Unterrichts. — 4. Poske, Abhandlungen zur Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaften, Bd. 2, Heft 2. — 5. Ramann, Die Schmetterlinge Deutschlands, 2 Bde. — 6. O. Frey, Physikalischer Arbeitsunterricht. — 7. B. Schmid, Der naturwissenschaftliche Unterricht. — 8. E. Dennert, Die Weltanschauung des modernen Naturforschers. — 9. Heinr. Hertz, Gesammelte Werke, Bd. 1 und 3. — 10. Lehmann, Die scheinbar lebenden Kristalle. — 11. R. Magnus, Goethe als Naturforscher. — 12. Dennert, Das Geheimnis des Lebens.

Geschenkt wurden: a) Von dem Herrn Minister: 1. Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften, Bd. IV, 2, II. Heft 2, III. 1. Heft 2; Bd. III, 1, Heft 1; Bd. V, 1, Heft 4; Bd. V, 2 Heft 2; Bd. IV, 2, 2. Heft 1; Bd. VI 1, Heft 2. — 2. Annalen der Physik 1907. — 3. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 16. Jahrg. 1907. — b) Von den betreffenden Verlegern bezw. Verfassern: 1. A. Gutzmer, Reformvorschläge für den math. und naturwissenschaftlichen Unterricht, 1. und 2. Band. — 2. C. Hardt, Demetrius, Tragödie in 5 Akten. — 3. Grundemann, Neuer Missions-Atlas aller evang. Missionsgebiete. — 4. Grundemann, Kleine Missions-Geographie und Statistik. — c) Von der königl. Akademie: Jahrbücher der königl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Neue Folge, Heft 31, Neue Folge, Heft 33. — d) Vom Magistrat der Stadt Erfurt: Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Erfurt für das Rechnungsjahr 1906. — e) Von der Direktion der Hamburg-Amerika-Linie: Die Hamburg-Amerika-Linie im 6. Jahrzehnt ihrer Entwickelung 1897 — 1907. — f) Von der Kreis-Oberpostdirektion: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung für das Kalenderjahr 1906. — g) Vom Provinzial-Schulkollegium: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 74. — h) Von der Kommission: G. Hertzberg, Die Kämpfe in und bei der Stadt Halle a. S. am 17./10. 1806. Neujahrsblätter, herausg. von der historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt No. 31. — i) Von Herrn Direktor Prof. Dr. Zange: 1. Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch für ev. Schulen, Teil 1, Altes Testament; Teil 2, Neues Testament. — 2. Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch für den Schulgebrauch, I. und II. — 3. Schäfer-Krebs, Bibelauszug für Schule und Haus, 5. Aufl. — 4. Schäfer-Krebs, Das alte Testament, 8. Aufl. — 5. Völker-Strack, Biblisches Lesebuch für evang. Schulen, 6. Aufl. und 12. Aufl. — k) Von Herrn Professor Dr. Schneider:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

R. Schneider, Legion und Phalanx. — l) Von Herrn Kgl. Musikdirektor Zuschneid: 1. H. Köhler, Lobe den Herrn, meine Seele. Ein Beitrag zum Blütenstrausse christlicher Dichter. — 2. H. Köhler. Daheim in Gott, Lieder. — 3. H. Köhler, Der Herr ist mein Hirte.

2. Schülerbibliothek. (Bibliothekar: Prof. Schubring).

Angeschafft wurden: 1. Jeremias, Das alte Testament im Lichte des alten Orients. (7212) — 2. Schlatter, Einleitung in der Bibel. (7174). — 3. Wurm, Handbuch der Religionsgeschichte. (7175). — 4. Dennert, Glauben und Wissen, Bd. V. (7237). — 5. Missionsberichte, Berliner- (7238). — 6. Koch, christliches Kunstblatt, Bd. 49. (7239). — 7–8. Engel, deutsche Literatur geschichte, 2 Bde. (7148—49). — 9. Alexis, Cabanis (7214). — 10. Derselbe, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht (7213). — 11. Derselbe, Die Hosen des Herrn von Bredow (7266). — 12. Schreckenbach, Der böse Baron von Krosigk (7215). — 13. Möser, patriotische Phantasien (7220). — 14. Gotthelf, Wie Christen eine Frau gewann (7221). — 15. Heyse, Der verlorene Sohn (7222). — 16. Raabe, Die schwarze Galeere (7223). — 17. Derselbe, Zum wilden Mann (7240). — 18. Storm, Von Jenseits des Meeres (7224). — 19. Stifter, Die drei Schmiede ihres Schicksals (7225). — 20. Derselbe. Granit (7226). — 21. Ebner-Eschenbach, Krambambuli und der gute Mond (7227). — 22. Dieselbe, Die Freihern von Gemperlein (7228). — 23. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde (7235). — 24. Derselbe, Die Heiteretei (7236). — 25. Stretton, Der große Leidensweg (7201). — 26. König, Stein, ein Festspiel (7168). — 27. Frenkel, Farm Deutschental (7145). — 28. Canivet, Enfant de la mer (7184). — 29 Desbeaux, Les trois petits mousquetaires (7185). — 30. Loti, Matelot (7186). — 31. Derselbe, Impressions de voyage (7187). — 32. Naurouze, Frères d'armes (7188). — 33. Derselbe, A travers la tourmente (7189). — 34. Colomb, Deux mères (7190). — 35. Boissonas, Une famille pendant la guerre 1870—71 (7191). — 36. Leitritz, Paris et ses environs (7193). — 37. Julliane, Vercingetorix (7169). — 38. Dasselbe Werk deutsch (7170). 39. Porchat, Le berger et le proscrit (7192). — 40. Jerome, Three Men on the Bummel (7178). — 41. Byron, Childe Harold's Pilgrimage (7179). — 42. Saenger, English Humanists (7180). — 43—67. Scott, Waverley Novels, 25 Bde. (7241—7265). — 68—69. Michael, Cromwell 2 Bde. (7146—47). — 70. Schnizer, Oliver Cromwell (7173). — 71. Knabe, Aus der antiken Geisteswelt (7157). — 72. Weißenfels, Aristoteles Lehre vom Staat, — Gymn.-Bibl. 40 — (7195). — 73. Wolf, Die Religion der alten Griechen — Gymn.-Bibl. 41 — (7196). — 74. Derselbe, Die Religion der alten Römer — Gymn.-Bibl. 42 — (7197). — 75. Lange, Sokrates — Gymn.-Bibl. 43 — (7198). — 76. Chudzinski, Tod und Totenkultus. — Gymn.-Bibl. 44 — (7199). — 77. Thiele, Im ionischen Kleinasien — Gymn.-Bibl. 45 — (7208). — 78. Sauerlandt, Griechische Bildwerke (7207). — 79. Dose, Der Held von Wittenberg und Worms (7151). — 80. Stein, Die Wittenberger Hochschule (7202). — 81. Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren (7158). — 82 Eberhardt, Aus Preußens schwerer Zeit (7159). — 83. Pflugk-Hartung, Kraft und Leben dem Vaterlande (Freiheitskriege) (7150). — 84. Stutzer, Bismarcks Reden und Briefe (7156). — 85—86. Zeitz, Kriegserinnerungen, 2 Expl. (7200 u. 7204). — 87. Ruppersberg, Saarbrückener Kriegschronik (7234). — 88–89. Schmidt, Deutschlands Kolonien, 2 Bde. (7160—61). — 90—91 Bilder aus den deutschen Kolonien, 2 Expl. (7232—33). — 92—95. Kämpfe der deutschen Truppen in Süd-West-Afrika, Heft V, VI je 2 Expl. (7154—55; 7166—67). — 96—97. Nautikus, Jahrbuch für Seeinteressen, Jahrgang VIII—IX (7182—83). — 98—99. Giese, Deutsche Bürgerkunde, 2 Expl. (7209—10). — 100—101. Zeitschrift und Mitteilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins (7218—19). — 102. Augusti, Kaiserreich und Gottesreich (7231). — 103. Ronin, Kämpfe in der Südsee (7176). — 104. Mader, El Dorado (7177). — 105—106. Niemann, Pieter Maritz, 2 Expl. (7194 u. 7203). — 107—108. Tanera, Wolf, der Dragoner 2 Expl. (7216—17). — 109. Weitbrecht, Jugendblätter 72 Jahrg. (7229). — 110. Hahn, physikalische Freihandversuche Bd. 2 (7152). — 111—14. Weiler, Physikbuch, Bd. 2–5 (7162–65). — 115. Newcomb, Astronomie für Jedermann (7230).

Geschenkt wurden: 1. Müller und Junge, alte Geschichte für die Anfangsstufe, geschenkt vom Primaner Riedel (7171). — 2. Jordan, Siegfriedsage Schulausgabe von Prigge (7153). — 3. Pasig, Abriß der Staats- und Rechtskunde (7211). — 4. Duncker, Danzig als Hochschulstadt (7181). — 5. Schulz und Pahl, Mathematische Aufgaben (7205). — 6. Sachs, Leitfaden zum Unterricht in der projektivischen Geometrie (7206). (No. 2—6 von den Verlegern.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die stenographische Schülerbibliothek wurden von Prof. Schubring und seinen Schülern geschenkt: 1. Lessing, Minna von Barnhelm, stenogr. Ausgabe von Professor Clemens (St. 588). — 2. Helmrich, Der Dichter Julius Mosen (St. 562). — 3. Britting, Worte Gabelsbergers (St. 563). — 4. Derselbe, Gabelsberger als Mensch (St. 564). — 14—16. Schaible, Lese- und Diktierbücher, Heft C. D. E. (St. 250—252). — 17—20 Aus dem „Stammbuch des Gabelsbergerschen Systems" die folgenden Uebertragungen: aufs Französische von Rausser (St. 246), aufs Französische von Geiger (St. 247), aufs Englische von Geiger (St. 248), aufs Italienische von Nöe und Leinner (St. 249). — 5—7. Ahnert, Jugendbibliothek, Heft 16—18 (St. 516—518). — 8—13 Joosten, Stenographischer Bücherschatz, Heft 7—12 (St. 607—612). — Ferner die neuen Jahrgänge (1908) der folgenden Zeitschriften: 21. Deutsche Stenographenzeitung (St. 411). — 22. Die Zukunft, stenogr. Schülerzeitung (St. 178). — 23. Lese- und Uebungsblatt (St. 158). — 24. Unterhaltungs- und Uebungsblatt (St. 195). — 25. Bunte Blätter (St. 482). — 26. Praxis der Redeschrift (St. 461). — 27. Dresdener Lesebibliothek (St. 427). — 28. Echo (St. 447).

3. Unterstützungs-Bibliothek. (Verwalter: Oberlehrer Kieseler.)

1. Wrobel, Uebungsbuch zur Arithmetik und Algebra (von Taute UII). — 2. Michaud, III Croisade (von Baumgarten UII). — 3. Goethe, Reineke Fuchs. — 4—5 Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Teil V und VII. — 6 Putzger, Schulatlas zur mittl. und neuen Gesch. — 7. Cicero, Rede gegen Catilina. — 8. Der religiöse Gedächtnisstoff. — 9. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. — 10. Dubislav u. Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. — 11. Giebe, Zahns biblische Historien. — 12. T. Livius, Ab urbe condita XXI—XXIII. — 13 C. J. Cäesar, De bello Gallico. — 14. Alphonse Daudet, Le petit chose. — 15. Jurien de la Gravière, Pour l'empire des mers. — 16. Hengesbach, Maitres conteurs. — 17. Ascott Hope, Holiday Stories. — 18. J. R. Green, Modern England. — 19. Chamber, English History. — 20. Ostermann, Wörterbuch. — 21. Polack, Das erste Geschichtsbuch. — 22—26. Zange, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht, 1—5. — (4—26 vom ehem. Abiturienten Riedel.) — 27—28. C. J. Caesar, De bello Gallico. — 29—30. Otto Schmeil, Leitfaden der Botanik. — 31—32. Otto Schmeil, Leitfaden der Zoologie. — 33 34. Otto Schmeil, Der Mensch. — 35. Otto Schmeil, Lehrbuch der Botanik. — 36. Otto Schmeil, Lehrbuch der Zoologie. — (27—36 von den Verlegern.)

4. Anschauungsmittel zur Erd- und Völkerkunde. (Verw.: Prof. Dr. Krauth.)

Neu angeschafft wurden: Fraas, Entwicklung der Erde, No. 3. — Schwabe, Wandkarte von Germanien und Gallien. — Gäbler, Süd-Amerika, politisch. — Waren, Zonenbilder, 1—5. — Lehmann, Benediktiner-Abtei. — Geistbeck, Athen (4 Bilder). — Haeckel, Wanderbilder. — 2 Marine-Erinnerungsblätter (Dampfer). — Kügelgen, Bild der Königin Luise.

5. Physikalische- und mathematische Lehrmittel. (Verw.: Prof. Schubring.)

Es wurden neu angeschafft: 1. Eine einfache Nernstlampe für optische Versuche (zum Anwärmen mit einer Flamme). — 2. Eine Kundtsche Röhre. — 3. Ein Fresnelscher Interferenz-Spiegel. — 4. Eine Sammlung Rebenstorffscher Farbentäfelchen zum Nachweis von Wärmestrahlen. — 5. Ein Eckhardt'scher Modellkasten.

6. Chemische Lehrmittel. (Verwalter: Oberlehrer Kieseler.)

Angeschafft wurden: 1. Ein Bürettenständer. — 2. Ein Albuminimeter. — 3. Die nötigen Chemikalien, Glas- und Porzellangeräte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Naturaliensammlung.

(Verwalter: Schneemilch.)

Angeschafft wurden: 1. Unterkiefermodell mit Zähnen. — 2. Trinkermagen. — 3. Trinkerleber. — 4. Stichling mit Nest. — 5. Flußperlenmuschel. — 6. Schiffsbohrer. — 7. Entenmuschel.

Geschenkt wurden von einem früheren Schüler (Paul Witzleb UIIIb) verschiedene überseeische Handelsprodukte. (Baumwolle, Tabak etc.)

8. Lehrmittel für naturwissenschaftliche Schülerübungen.

Verwalter:
Professor Hellmann und Professor Lorentzen.

1 Wage; 1 Stechuhr; 1 Columbus-Schublehre; 2 Federwagen; 2 Meterstäbe; 2 Zeigerwagen; 2 Pendelaufhängungen; 1 Holz- und 1 Eisenkugel je mit Oese; 2 größere U-Röhren; 2 dreischenkelige kommunizierende Röhren mit je 3 Gummischläuchen und Schlauchklemmen; 4 Glasröhren à 1 m lang; 1 Capillarrohr 50 cm lang; 8 Klammern mit Schrauben zur Befestigung der Glasröhren; 1 Meßglas (100 ccm); 2 Bechergläser; 1 Pyknometer; 2 Kupfer- und 2 Eisencylinder; 1 Nicholson'sche Senkwage; 1 Ueberlaufcylinder; 1 Barometerrohr mit Gefäß; 3 kg Quecksilber; 2 Monochorde; 2 Stahlstimmgabeln; 2 Apparate zur Bestimmung der Schwingungszahlen von Stimmgabeln; 2 Holzzwingen mit je 2 Holzstäben zu Schwingungsversuchen; 1 Schraubzwinge mit Feilkloben und 62 cm langer Stahlfeder zu desgl.; 1 Resonanzröhre mit Trichter und Schlauch; 1 Klavierhammer; 1 Kundtsche Röhre mit Kolben und 2 Füßen aus Holz; 2 optische Bänke; 2 Concav-Convex-Spiegel auf Gestell; 1 Apparat für Beugungserscheinungen am dünnen Draht zur Bestimmung der Wellenlänge des Lichtes; 2 Planspiegel; 2 Planparallelgläser; 2 Glasprismen je zu 60°; 4 Stifte auf Holzfüßen zum Festlegen der Hohlspiegelbilder; 1 Argand-Brenner mit Schornstein und Spalt; 1 großer Blechschirm mit Spalt; 4 farbige Gläser (rot und blau); 1 Pappmodell des Fernrohrs; 100 Insektennadeln zum Festlegen des Ganges der Lichtstrahlen; 24 kleine Trockenplatten für Interferenzspalte; 2 Thermometer; 2 große Kochbecher; 1 Messingkalorimeter (vernickelt); 1 Blechgefäß; 1 Brett mit Stanniol und Kork; 3 Stabmagnete verschiedener Länge; 1 kugelendiger Stabmagnet; 2 Kompasse mit je 4 Einschnitten zur Festlegung von Kraft- bezw. Niveaulinien; 3 Schwingungs-Magnetometer; 1 Ablenkungs-Magnetometer; 3 Stative mit 2 Klammern; 2 Meßbrücken; 1 D'Arsonval-Galvanometer, dazu eine Beleuchtungsvorrichtung mit Lampe, Skala und Ableserohr; 1 Galvanometer nach Pasche; 4 Leclanche-Elemente; 1 Chrom-Element; 1 Uebungs-Daniel-Element mit Zubehör; 7 Widerstände; 2 Umschalter mit Quecksilber; 2 Kalorimeter zur Bestimmung des Gesetzes der Jouleschen Wärme mit je 1 Thermometer; 1 Stromschleife mit Kompaß; 1 Kupfervoltameter; 1 Nickelvoltameter; 1 Tangentenbussole mit Nadel auf Achat und 3 Wickelungen; 1 Widerstand mit Gleitkontakt; 1 Bunsenbrenner; 2 Reißbretter; 1 kg Paraffin; 1 Blechschale zum Schmelzen von Paraffin; 1 m Gasschlauch; 1 Bunsenstativ mit 3 Ringen und 3 Klemmen nebst Muffen; 2 Trichter; 4 große Korke; 1 Schrank für Apparate zu Schülerübungen; 1 Wandbrett zum Befestigen von Glasröhren usw. in vertikaler Stellung; 1 Mikroskop mit 2 Okularen und 3 Objektiven; 1 Mikrotom; verschiedene Flüssigkeiten zum Präparieren und Färben mikroskopischer Präparate; Objektträger, Deckgläschen, Schalen.

9. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

(Verw.: Zeichenlehrer Grüber.)

Neu angeschafft wurden: 1. Eine größere Anzahl glasierter Topfwaren. — 2. Eine Anzahl Metallgeräte aus Eisen, Blech, Zinn, Messing und Kupfer. — 3. Mehrere ausgestopfte Vögel und andre Tiere. — 4. Eine große Staffelei. — 5. 13 große Zeichenrahmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Lehrmittel für den Gesangunterricht.

12 Thüringer Volksliederbuch. — Hesse, Orgelkompositionen Bd. 1. — Zimmer, Der angehende Orgelspieler. — Zuschneid, Deutsche Hymnen, 20 Ex. Sopran, 10 Ex. Alt. — Volksliederbuch, auf Veranlassung Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. herausgegeben, Band 1 und 2.

Allen freundlichen Gebern spricht der Unterzeichnete für ihre wertvollen Geschenke im Namen der ganzen Schule herzlichen Dank aus.

VI. Stiftungen.

1. Sedanfestkasse. Am 5. September 1907 übergab Herr Eisenbahnsekretär H. Albrecht dem Direktor eine Summe von 268,33 Mark, welche durch eine von den Herren Eisenbahnsekretär Albrecht, Mühlenbesitzer Karl Filß und Lehrer an der Oberrealschule H. Freund unter den Eltern jetziger und früherer Schüler der Anstalt veranstaltete Sammlung zu dem Zweck zusammengebracht war, um die an unserer Schule übliche Feier des Sedanfestes mit Auszug unter dem klingenden Spiel einer eignen Trommler- und Pfeiferkapelle und turnerischen und theatralischen Spielen auf der Wiese behufs Weckung und Förderung vaterländischer Gesinnung auch ferner zu erhalten. Durch Verfügung vom 5. Oktober 1907 beauftragte das Königl. Provinzialschulkollegium den Direktor mit der Verwaltung dieser Geldsumme. Dieselbe wurde bei der hiesigen Städtischen Sparkasse verzinslich angelegt.

Bestand am 5. September 1907		Mk. 268,33
Sonstige Einnahmen		Mk. 4,00
Zusammen		Mk. 272,33
Es wurden die durch das Sedanfest 1907 entstandenen Ausgaben bestritten:		
Trommelunterricht	Mk. 20.00	
Ehrenkränze für die Sieger in den Wettspielen	Mk. 12.00	
	Mk. 32.00	Mk. 32.00
		Mk. 240.33
Zinsen für das Jahr 1907		Mk. 2.04
Bestand am 1. Januar 1908		Mk. 242.37

2. Aus der Bernhard Seitz-Stiftung für Untersekundaner erhielten: Fritz Hennig: Schillers Leben von Wychgram. — Ernst Lehmann: Die Kirchengeschichte fürs evangelische Haus mit Illustrationen aus der Kunstgeschichte usw. von Baum-Geyer. — Wilhelm Menzel: Geschichts- und Lebensbilder aus den deutschen Befreiungskriegen von W. Baur. — Hermann Pitschl: Das Buch vom Doktor Luther von A. Stein. — Hans Seydewitz: Rückerts Werke, Auswahl in 3 Bänden. — Eduard Winkler: Knades Selbsterkenntnis von Quandt.

3. Eugen-Lucius-Stiftung: Ueber die Verwendung der Zinsen des Kapitals im abgelaufenen Schuljahre ist S. 19 berichtet.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Aus der Geschäftsanweisung für die Kassenverwaltung der staatlichen höheren Lehranstalten der Provinz Sachsen. § 43. Das etatsmässige Schulgeld wird vierteljährlich im voraus erhoben. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu zahlen, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Unterrichtsvierteljahres bei dem Direktor der Anstalt abgemeldet wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Der hierorts bestehende Verein für Volks- und Jugendspiele hat unter Aufwendung grosser Geldopfer in einzig schöner und gesunder Lage, auf der Höhe neben der Cyriaxburg einen neuen Spielplatz hergerichtet. Dieser Spielplatz steht im hervorragendem Masse der Jugend der höheren Lehranstalten zur Verfügung. Deshalb richten wir an die geehrten Eltern unserer Schüler die Bitte, dem segensreichen Wirken des Vereins durch Mitgliedwerden ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

3. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 23. April. Die Anmeldungen neuer Schüler sind spätestens bis Mittwoch, den 22. April, an die Direktion einzureichen oder einzusenden. Beizulegen sind Geburtsschein vom Standesamt, Taufschein und Impfschein oder Wiederimpfungsschein und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht. Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag, den 23. April, statt. Die zu Prüfenden haben sich an diesem Tage früh 8 Uhr, mit Papier und Feder versehen, bei dem Direktor auf seinem Amtszimmer zu melden. Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: 1. Bekanntschaft mit den leichtesten Geschichten des Alten und Neuen Testaments, besonders mit denen des 1. Buches Mose, Ur- und Patriarchengeschichte; die zehn Gebote ohne Erklärung. 2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift, lateinisch und deutsch; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben. 3. Sicherheit mit den vier Grundrechnungsarten: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division mit ganzen Zahlen. Persönliche Anmeldung neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete noch Mittwoch, den 18. März, von 12—1 Uhr und Mittwoch, den 22. April, von 11—12 Uhr auf seinem Amtszimmer, Marktstrasse 6, entgegen. Auswärtige Schüler bedürfen in allen Fällen zu Wahl und Wechsel ihrer Pflege der vorher einzuholenden Erlaubnis des Direktors. Zur Nachweisung geeigneter Verpflegungen ist derselbe jederzeit bereit. Sprechstunde an den Schultagen im Sommer von 11—12, im Winter von 12—1 Uhr im Amtszimmer. Das Schulgeld beträgt für jeden Schüler 130 Mark aufs Jahr. Beim Eintritt werden 3 Mark Aufnahmegebühren erhoben.

Erfurt, den 26. März 1908.

Der Direktor
Prof. Dr. Zange.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Der hierorts bestehende Verein für Volks- und Jugendspiele hat unter Aufwendung grosser Geldopfer in einzig schöner und gesunder Lage, auf der Höhe neben der Cyriaxburg einen neuen Spielplatz hergerichtet. dem Masse der Jugend der höheren Lehranstalten zur Verfüg rten Eltern unserer Schüler die Bitte, dem segensreichen Wirke Unterstützung angedeihen zu lassen.

3. Das neue Sch 3. April. Die Anmeldungen neuer Schüler sind spätestens b ektion einzureichen oder einzusenden. Beizulegen sind Geburtss d Impfschein oder Wiederimpfungsschein und ein Zeugnis icht. Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag, den 23. Apr an diesem Tage früh 8 Uhr, mit Papier und Feder versel szimmer zu melden. Für die Aufnahme in die Sexta wird eichtesten Geschichten des Alten und Neuen Testaments, beso Ur- und Patriarchengeschichte; die zehn Gebote ohne Erklä scher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; ft, lateinisch und deutsch; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe o 3. Sicherheit mit den vier Grundrechnungsarten: Addition mit ganzen Zahlen. Persönliche Anmeldung neuer Schüler ch, den 18. März, von 12—1 Uhr und Mittwoch, den 22. A szimmer, Marktstrasse 6, entgegen. Auswärtige Schüler bedü hsel ihrer Pflege der vorher einzuholenden Erlaubnis des Verpflegungen ist derselbe jederzeit bereit. Sprechstunde an 12, im Winter von 12—1 Uhr im Amtszimmer. Das Schu rk aufs Jahr. Beim Eintritt werden 3 Mark Aufnahmegebühr

Erfurt, den 26.

er Direktor

Prof. Dr. Zange.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf